

S4 '94

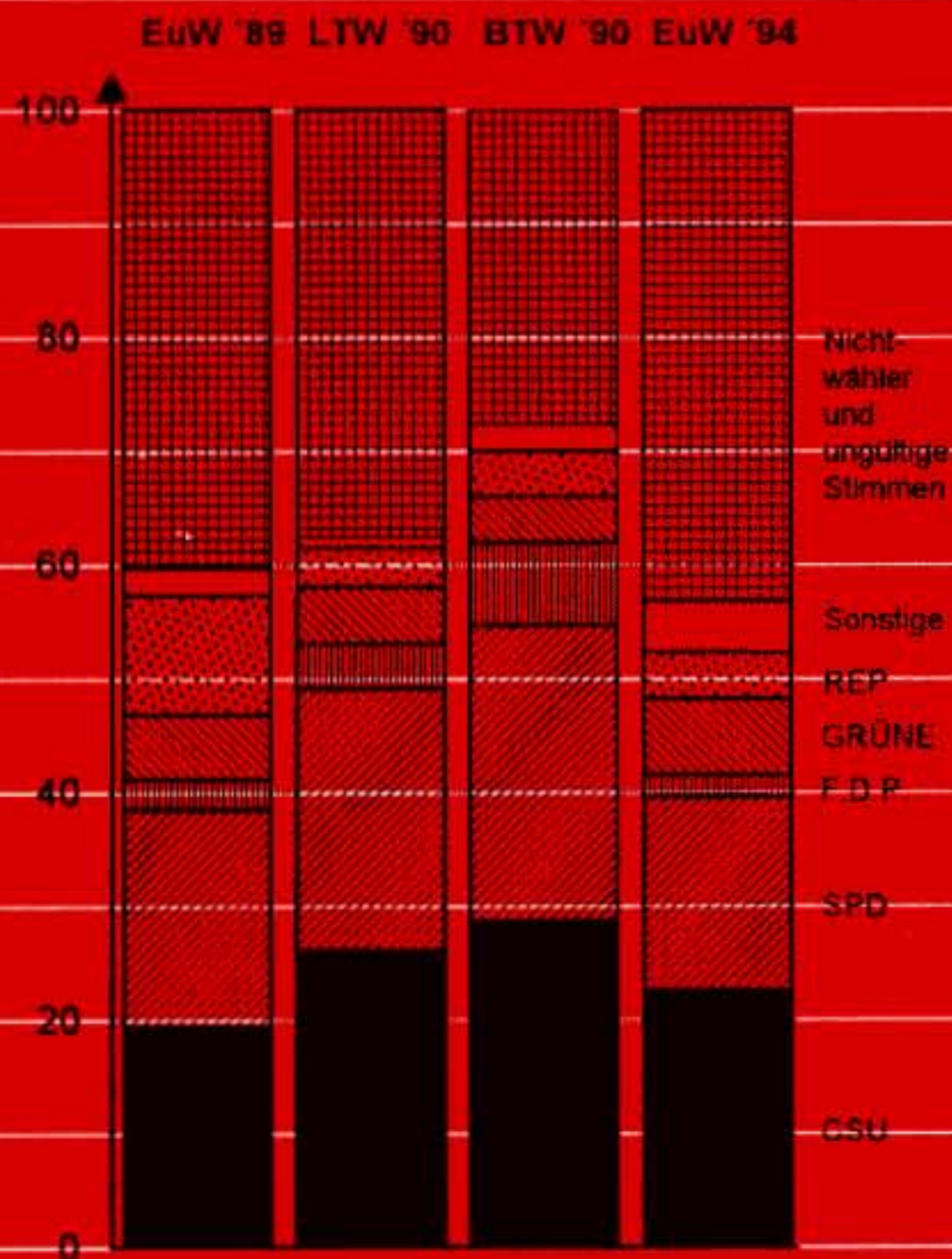
Statistische Nachrichten

der Stadt Nürnberg

Vor der Landtags- und Bezirkswahl 1994

Abstimmverhalten der Nürnberger
bei den letzten vier überregionalen Wahlen

(in Prozent der Stimmberechtigten)



Amt für Stadtforschung
und Statistik

Inhalt

Seite

| | |
|--|-----------|
| 1. Allgemeines | 3 |
| 1.1 Der Bayerische Landtag | 3 |
| 1.2 Gesetzliche Grundlagen für die Wahl | 3 |
| 1.3 Wahlverfahren | 4 |
| 1.4 Wahlorganisation | 5 |
| | |
| 2. Stimmberechtigte und Wahlbeteiligung | 8 |
| 2.1 Stimmberechtigte nach Altersgruppen | 8 |
| 2.2 Wahlbeteiligung in der Gesamtstadt | 8 |
| 2.3 Wahlbeteiligung in den Nürnberger Bezirken | 11 |
| | |
| 3. Frühere Wahlergebnisse | 13 |
| 3.1 Wahlergebnis für die Gesamtstadt | 13 |
| 3.2 Ergebnisse der Repräsentativstatistik | 14 |
| 3.3 Wahlergebnis in den Stimmkreisen | 16 |
| 3.4 Wahlergebnisse in den Nürnberger Bezirken | 20 |
| 3.5 Strukturdaten für die Nürnberger Bezirke | 20 |
| | |
| 4. Wahlvorschläge für die Landtagswahl 1994 | 21 |
| | |
| 5. Wahl des Bezirkstages in Mittelfranken | 22 |
| 5.1 Allgemeines | 22 |
| 5.2 Gesetzliche Grundlagen und Wahlverfahren | 22 |
| 5.3 Bisherige Ergebnisse der Bezirkswahlen in Nürnberg | 22 |
| 5.4 Wahlvorschläge zum Bezirkstag 1994 | 25 |

Herausgeber:
Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik
Unschlittplatz 7a, 90403 Nürnberg
ISBN 3-929922-07-X

Bearbeiter: Walter Schneider

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet
Auskunftsdienst (0911) 231 2843
Zimmer 17

Papier chlorfrei gebleicht

Tabellen:

| | Seite |
|--|-------|
| 6. Ausgewählte Wahlergebnisse nach Bezirken | 26 |
| 7. Ausgewählte Strukturdaten nach Bezirken -Stand Volkszählung 1987- | 37 |

Karten:

| | |
|---|----|
| Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl 1990 und relative Abweichung der Wahlbeteiligung vom Stadtdurchschnitt in den Bezirken bei der Europawahl 1989, Landtagswahl 1990, Bundestagswahl 1990 und Europawahl 1994 | 12 |
| Stimmenanteile der CSU bei der Landtagswahl 1990 und relative Abweichung der CSU-Stimmenanteile vom Stadtdurchschnitt in den Bezirken bei der Europawahl 1989, Landtagswahl 1990, Bundestagswahl 1990 und Europawahl 1994 | 32 |
| Stimmenanteile der SPD bei der Landtagswahl 1990 und relative Abweichung der SPD-Stimmenanteile vom Stadtdurchschnitt in den Bezirken bei der Europawahl 1989, Landtagswahl 1990, Bundestagswahl 1990 und Europawahl 1994 | 33 |
| Stimmenanteile der F.D.P. bei der Landtagswahl 1990 und relative Abweichung der F.D.P.-Stimmenanteile vom Stadtdurchschnitt in den Bezirken bei der Europawahl 1989, Landtagswahl 1990, Bundestagswahl 1990 und Europawahl 1994 | 34 |
| Stimmenanteile der GRÜNEN bei der Landtagswahl 1990 und relative Abweichung der GRÜNEN-Stimmenanteile vom Stadtdurchschnitt in den Bezirken bei der Europawahl 1989, Landtagswahl 1990, Bundestagswahl 1990 und Europawahl 1994 | 35 |
| Stimmenanteile der REP bei der Landtagswahl 1990 und relative Abweichung der REP-Stimmenanteile vom Stadtdurchschnitt in den Bezirken bei der Europawahl 1989, Landtagswahl 1990, Bundestagswahl 1990 und Europawahl 1994 | 36 |
| Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf bei der Volkszählung 1987 | 39 |
| Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Alter von 15 bis unter 65 Jahre nach ihrem allgemeinbildenden Schulabschluß 1987 | 40 |

1. Allgemeines

1.1 Der Bayerische Landtag

Am 25. September 1994 werden in Bayern zum dreizehnten Mal nach dem zweiten Weltkrieg die Abgeordneten für den bayerischen Landtag gewählt. Dieses Parlament ist, soweit nicht die Gesetzgebungsbefugnis dem Rat der Europäischen Union (Ministerrat) oder nach dem Grundgesetz dem Bund zusteht, das gesetzgebende Organ in Bayern. Bayerische Gesetze können nur vom Landtag oder direkt von der Bevölkerung, im Wege eines Volksbegehrens und Volksentscheids (wie z. B. das Bayer. Abfallwirtschaftsgesetz) beschlossen werden. Weitere wesentliche Aufgaben des Landtags sind das Budgetrecht, das Kontrollrecht über die Regierung und die Mitwirkung bei der Regierungsbildung. Die Abgeordneten können Anfragen an die Regierung stellen, das Erscheinen des Ministerpräsidenten und der Minister oder Staatssekretäre vor dem Plenum fordern und Untersuchungsausschüsse einsetzen und sie wählen den Ministerpräsidenten, der bei der Berufung seiner Regierung (Minister und Staatssekretäre) der Zustimmung des Parlaments bedarf. Der Bayerische Landtag hat 204 Abgeordnete.

Zeitlich gemeinsam mit dem Landtag, jedoch mit getrennten Stimmzetteln, werden die Bezirkstage für die sieben Bayerischen Regierungsbezirke gewählt.

1.2 Gesetzliche Grundlagen für die Wahl

Die rechtlichen Grundlagen für die Wahl des Bayerischen Landtags sind:

- die entsprechenden Artikel der Verfassung des Freistaats Bayern, insbesondere Artikel 14 "Wahl"
- das Landeswahlgesetz (LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 1994 (GVBI S. 135)
- die Landeswahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Mai 1994 (GVBI S. 316)

Seit der Landtagswahl 1990 wurde das Landeswahlgesetz fünfmal geändert:

- Im Rahmen des Gesetzes zur Ausführung des Betreuungsgesetzes vom 27.12.91 (GVBI S. 496) wurden Entmündigung und Pflegschaft wegen geistigen Gebrechens als Stimmrechtsausschlußgründe durch das neue Rechtsinstitut der Bestellung eines Betreuers zur Besorgung aller Angelegenheiten ersetzt.
- Das Gesetz vom 7.8.92 (GVBI S. 284) paßte die Stimmkreiseinteilung den Ergebnissen der Volkszählung 1987 an. Von den Änderungen sind 27 der bestehenden 104 Stimmkreise betroffen.
- Das Gesetz vom 19.2.93 (GVBI S. 58) ersetzte - ausgelöst durch eine Entscheidung des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs - bei der Berechnung der Mandatsverteilung das d'Hondt'sche Höchstzahlverfahren durch das Proporzsystem nach Niemeyer.
- Das Gesetz vom 24.12.93 (GVBI S. 1059) brachte einige Angleichungen an das Bundeswahlgesetz, insbesondere hinsichtlich der Termine und Fristen. Zugleich wurden Vorschriften über Volksbegehren geändert, die sich in der Praxis als unzweckmäßig erwiesen hatten.
- Schließlich wurden noch durch das Gesetz vom 9.3.94 (GVBI S. 126) die Vorschriften über die Erstattung von Wahlkampfkosten der bundesrechtlichen Neuregelung angepaßt." ¹⁾

1) Auszug aus: Vorwort zur 14. Auflage des Handkommentars Boettcher/Högner, Landeswahlgesetz, Bezirkswahlgesetz, Landeswahlordnung, Kommunalschriften - Verlag Jehle, 1994

1.3 Wahlverfahren

Der Bayerische Landtag besteht aus 204 Abgeordneten, welche in Stimmkreisen und Wahlkreisen gewählt werden. Jeder Regierungsbezirk stellt einen Wahlkreis dar. Die 204 Abgeordnetenmandate werden nach der jeweiligen Zahl der deutschen Einwohner mit Hauptwohnung auf die Wahlkreise aufgeteilt.

Die Wahlkreise (= Regierungsbezirke) sind weiter in Stimmkreise unterteilt, welche aus Landkreisen oder Gemeinden und kreisfreien Städten oder Teilen davon bestehen. In Bayern insgesamt gibt es 104 Stimmkreise; Mittelfranken ist in 14 Stimmkreise eingeteilt, wovon vier Nürnberg betreffen. Gewählt wird in Wahlkreisen und in Stimmkreisen. 100 Abgeordnete werden in den Wahlkreisen, 104 Abgeordnete in den Stimmkreisen bestimmt.

Stimmkreis- und Wahlkreismandate in Bayern nach Regierungsbezirken

| Regierungsbezirk | Stimmkreismandate | Wahlkreismandate | Mandate insgesamt |
|------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| Oberbayern | 33 | 32 | 65 |
| Niederbayern | 10 | 10 | 20 |
| Oberpfalz | 10 | 9 | 19 |
| Oberfranken | 10 | 10 | 20 |
| Mittelfranken | 14 | 14 | 28 |
| Unterfranken | 12 | 11 | 23 |
| Schwaben | 15 | 14 | 29 |
| zusammen | 104 | 100 | 204 |

"Die Abgeordneten werden in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl nach einem verbesserten Verhältniswahlrecht von allen wahlberechtigten Staatsbürgern... gewählt" (Art.14, Bayerische Verfassung). Dabei hat jeder Wähler zwei Stimmen. Mit der Erststimme (kleiner Stimmzettel) wird direkt über die Vergabe der 104 Stimmkreismandate - darunter 14 mittelfränkische - entschieden. Gewählt ist der Bewerber (Direktkandidat), der im jeweiligen Stimmkreis die meisten Stimmen für sich verbuchen kann.

Mit der Zweitstimme (großer Stimmzettel) wird ein Kandidat aus der Wahlkreisliste gewählt. Auf der Wahlkreisliste sind alle Wahlkreiskandidaten des jeweiligen Regierungsbezirks aufgeführt. Wird hier nur eine Partei, oder werden mehrere Bewerber einer Partei angekreuzt, so bleibt diese Stimme der Partei erhalten.

Die Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge erfolgt getrennt nach Wahlkreisen (Regierungsbezirken). Hierzu werden die Erst- und Zweitstimmen jedes Wahlvorschlages zusammengezählt. Parteien, die nicht mindestens 5 % der gültigen Stimmen im Lande auf sich vereinigen können, nehmen nicht an der weiteren Sitzverteilung teil. Mit dieser 5%-Klausel werden Splitterparteien von der Mandatsverteilung ausgeschlossen. Die Landtagsmandate je Regierungsbezirk werden nach dem System der mathematischen Proportion (Verfahren nach Hare-Niemeyer) auf die Parteien verteilt, welche die 5%-Hürde übersprungen haben. Dieses Verfahren löst die frühere Verteilung der Mandate nach d'Hondt ab, welche die kleineren Parteien benachteiligte.

Von der hiernach einer Partei zustehenden Sitzzahl werden die direkt gewonnenen Stimmkreismandate abgezogen. Die Verteilung der dann noch verbleibenden Listensitze erfolgt in der Reihenfolge der

erhaltenen persönlichen Gesamtstimmenzahl (Summe der Erst- und Zweitstimmen) an die Bewerber je Regierungsbezirk.

Überhangmandate (und evtl. Ausgleichsmandate) würden sich ergeben, wenn eine Partei mehr Stimmkreissitze gewinnen würde, als ihr Sitze gemäß ihrem Gesamtstimmenanteil zustünden. Dadurch könnte sich die Gesamtzahl der Sitze im Parlament über die Zahl von 204 hinaus erhöhen.

Stimmberechtigt sind grundsätzlich alle Deutschen (im Sinne des Art 116 Abs. 1 Grundgesetz), die am Tag der Abstimmung das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, in Bayern haben.

Wählbar ist grundsätzlich jeder Stimmberechtigte, der wahlberechtigt ist und am Wahltag das 21. Lebensjahr vollendet hat. Das Wahlvorschlagsrecht haben politische Parteien und sonstige organisierte Wählergruppen. Die Vorschläge für die Wahlkreis- und Stimmkreisbewerber müssen nach genau festgelegten Regeln beim Wahlkreisleiter eingereicht werden, nachdem zuvor der Landeswahlausschuß festgestellt hat, welche Parteien, Wählergruppen und Vereinigungen zur Einreichung von Wahlvorschlägen berechtigt sind.

1.4 Wahlorganisation

Die Landtagswahl findet zusammen mit der Bezirkswahl (s. TZ 5) am 25. September 1994 statt. Die Wahllokale sind von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. In Nürnberg ist das Stadtgebiet in 457 Stimmbezirke unterteilt, die in vier Stimmkreisen liegen. Die Stimmbezirkseinteilung wurde 1994 neu vorgenommen und bleibt für die Europawahl vom 12.6.94, die Landtagswahl am 25.9.1994 und die Bundestagswahl am 16.10.1994 unverändert. Gegenüber der letzten Landtags- und Bezirkswahl wurde die Zahl der Stimmbezirke aus Kostengründen um 81 reduziert, wobei darauf geachtet wurde, daß kein Wahlberechtigter in ein anderes Gebäude als früher gehen muß. Zur Auszählung der durch Briefwahl abgegebenen Stimmen werden zusätzlich 80 Briefwahlbezirke gebildet

In den somit 537 Stimmbezirken werden 7 bis 9 Personen als Mitglieder des Wahlvorstandes (Wahlvorsteher, Stellvertreter, Schriftführer, Beisitzer) ehrenamtlich tätig sein oder als Hilfskräfte Dienst leisten. In der Wahlnacht werden zur Annahme der Schnellmeldung im Einwohnermeldeamt etwa 50 Mitarbeiter und zur Ergebnisfeststellung im Wahlamt etwa 100 Mitarbeiter eingesetzt sein. Insgesamt sind somit in Nürnberg am Wahltag rd. 4 500 Personen mit der Durchführung der Landtags- und Bezirkswahl befaßt.

Unmittelbar nach der Schließung der Wahllokale um 18.00 Uhr wird in den einzelnen Stimmbezirken mit der Auszählung der Stimmen begonnen. Zuerst werden für die Landtagswahl die an die einzelnen Direktkandidaten vergebenen Stimmen (Erststimmen, kleiner Stimmzettel) gezählt und dann die auf die einzelnen Parteien entfallenen Zweitstimmen auf den großen Stimmzetteln. Das so ermittelte Ergebnis für die Erst- und Zweitstimmen wird je Stimmbezirk als "Schnellmeldung" telefonisch über die Erfassungsplätze im Einwohnermeldeamt an das Wahlamt durchgegeben. Im Wahllokal werden dann die Zweitstimmen (großer Stimmzettel) nach den einzelnen Bewerbern ausgezählt und die Niederschrift für die Landtagswahl erstellt. Erst nach der Ergebnisermittlung der Landtagswahl wird die Bezirkswahl in gleicher Weise ausgezählt und das Ergebnis in einer gesonderten Niederschrift dokumentiert.

Im Wahlamt werden aus den je Stimmbezirk eingegangenen Schnellmeldungen die Ergebnisse für die Städte Nürnberg und Schwabach, die Gemeinden Feucht, Rückersdorf und Schwaig sowie für die Stimmkreise 501 bis 504 zusammengestellt und an den Landeswahlleiter als "Erste Durchsage" weitergegeben, der ein vorläufiges Ergebnis für die Regierungsbezirke und Bayern insgesamt ermittelt.

Danach werden im Wahlamt die Niederschriften der Landtagswahl zur Erfassung vorbereitet, rechnerische Prüfungen durchgeführt und eine "Zweite Durchsage" mit allen auf die einzelnen Parteien und Bewerber entfallenden Stimmen ermittelt. Erst nach Abschluß der Ergebnisfeststellung der Landtagswahl wird mit der Ermittlung der Bezirkswahlergebnisse begonnen.

Stimmkreisbeauftragter für die vier Stimmkreise 501 bis 504 bei der Landtags- und Bezirkswahl 1994 ist Dr. Peter Schönlein, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, sein Vertreter Dr. Hartmut Frommer, Rechtsreferent der Stadt Nürnberg. Der Stimmkreisbeauftragte hat für die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung der Wahl zu sorgen, soweit diese Aufgaben nicht anderen Stellen übertragen worden sind (§ 4 Abs. 3 LWO). Zur Erfüllung seiner Aufgabe als Stimmkreisbeauftragter bedient er sich des Wahlamts der Stadt Nürnberg.

Die vier Nürnberg betreffenden Stimmkreise 501 bis 504 setzen sich zusammen aus Stimmbezirken ganzer Nürnberger Bezirke, den Gemeinden Feucht, Rückersdorf und Schwaig sowie der Stadt Schwabach.

Die geltende Beschreibung der Stimmkreise 501 bis 504 im Anhang zum Landeswahlgesetz lautet:

| | |
|-------------------|--|
| 501 Nürnberg-Nord | Stadtbezirke 1, 3 bis 8, 22 bis 26, 70 bis 87 |
| 502 Nürnberg-Ost | Stadtbezirke 2, 9 bis 12, 27 bis 30, 90 bis 97, vom Landkreis Nürnberger Land die Gemeinden Feucht, M., Rückersdorf, Schwaig b. Nürnberg (übrige Gemeinden s. Stimmkreis 512) |
| 503 Nürnberg-Süd | Stadtbezirke 31 bis 38, 40 bis 49, Kreisfreie Stadt Schwabach |
| 504 Nürnberg-West | Stadtbezirke 13 bis 21, 50 bis 55, 60 bis 65 |

Gegenüber der Landtagswahl 1990 haben sich in der Abgrenzung der Stimmkreise folgende Änderungen ergeben:

Gebietliche Änderungen in den Stimmkreisen 501 bis 504 zwischen den Landtagswahlen 1990 und 1994

| Bezirk/Gemeinde | 1990 | ab 1994 |
|----------------------------|---------------------|---------------------|
| Bezirke 01,03,05,06 und 08 | 502 Nürnberg - Ost | 501 Nürnberg - Nord |
| Bezirke 10 und 30 | 503 Nürnberg - Süd | 502 Nürnberg - Ost |
| Bezirke 11 und 12 | 504 Nürnberg - West | 502 Nürnberg - Ost |
| Bezirke 20 und 21 | 501 Nürnberg - Nord | 504 Nürnberg - West |
| Bezirke 35 und 33 | 502 Nürnberg - Ost | 503 Nürnberg - Süd |
| Bezirke 64 und 65 | 501 Nürnberg - Nord | 504 Nürnberg - West |
| Rückersdorf und Schwaig | 512 Nürnberger Land | 502 Nürnberg - Ost |

Stimmkreiseinteilung

(ab 1994)

501: Nürnberg-Nord

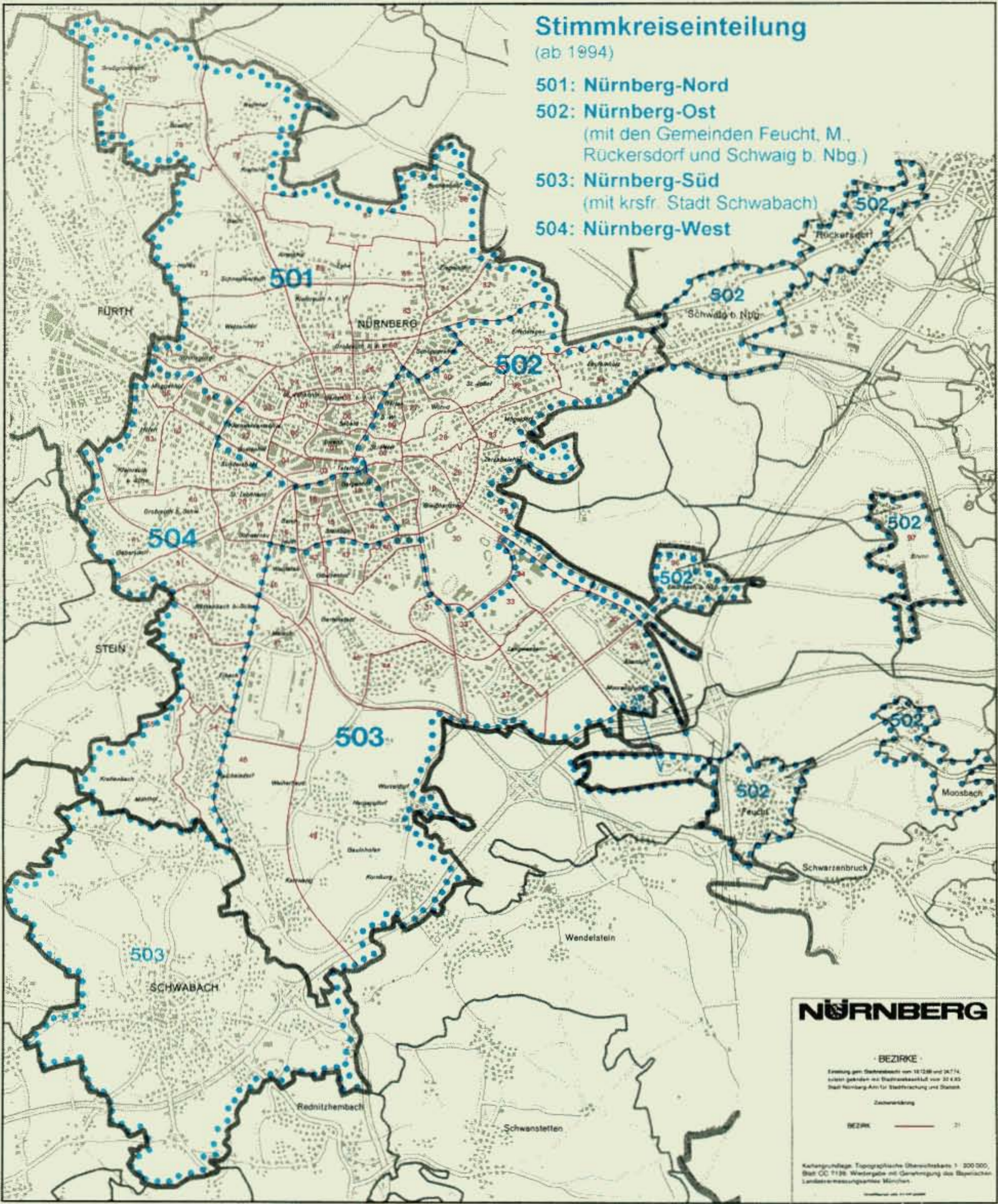
502: Nürnberg-Ost

(mit den Gemeinden Feucht, M.,
Rückersdorf und Schwaig b. Nbg.)

503: Nürnberg-Süd

(mit krsfr. Stadt Schwabach)

504: Nürnberg-West



NÜRNBERG

· BEZIRKE ·

Erhebung gem. Statistisches von 18128 und 14714
sind gebildet mit Stadtkreiszahl von 31 433
Stadt Nürnberg, Amt für Stadtplanung und Statistik

Zachverteilung

BEZIRK ——— 21

Kartengrundlage: Topographische Übersichtskarte 1:300 000,
Blatt CC 1126, Würzburg mit Genehmigung des Bayerischen
Landesvermessungsamtes München

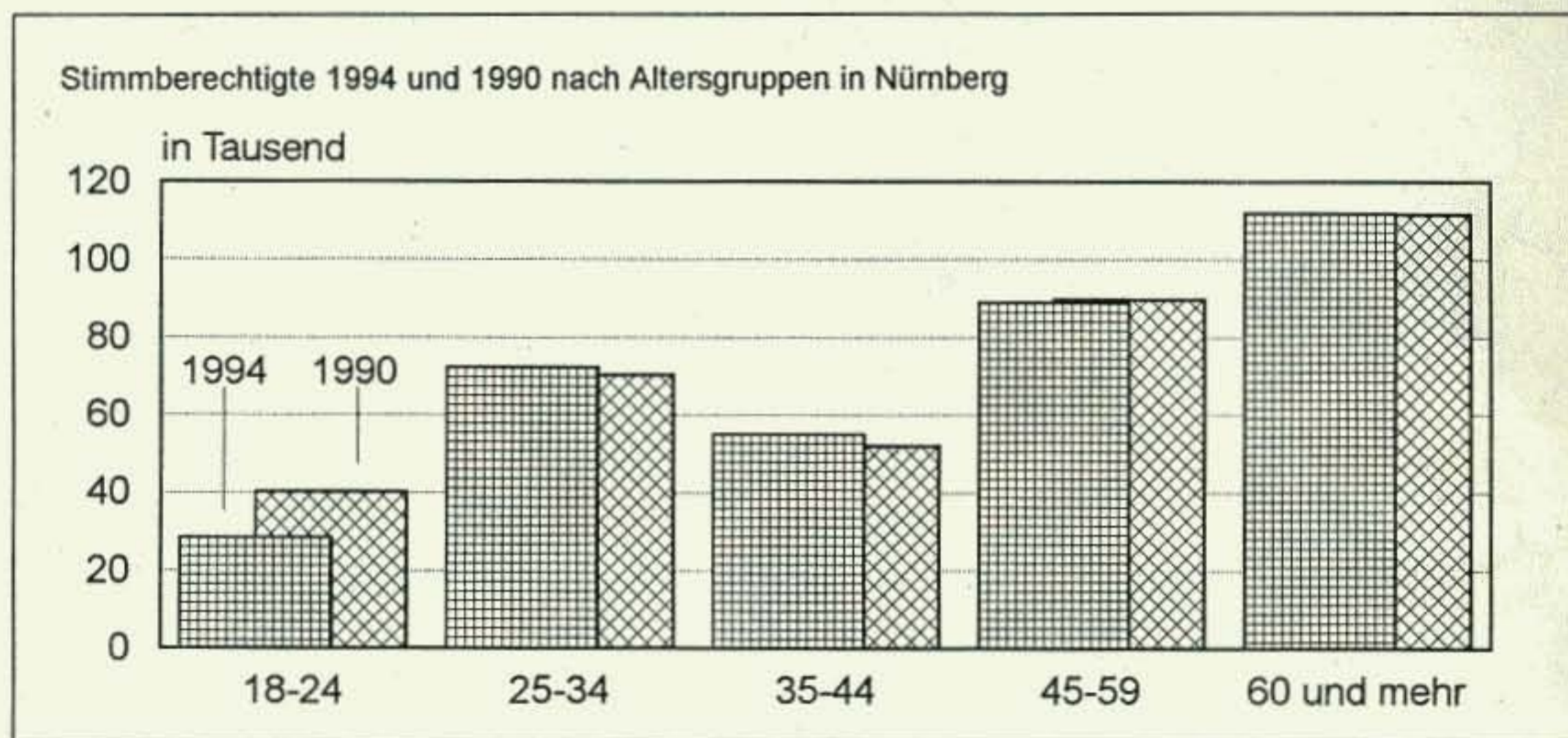
Veröffentlichung vom 11.11.1993

2. Stimmberechtigte und Wahlbeteiligung

2.1 Stimmberechtigte nach Altersgruppen

Aufgrund einer Auszählung der Einwohnerregister zum 30.6.1994 werden bei der Landtagswahl 1994 in Nürnberg 356 359 und in den vier Nürnberg betreffenden Stimmkreisen 501 bis 504 insgesamt 404 779 Personen stimmberechtigt sein. Diese Zahlen werden sich insbesondere wegen der Zu- und Fortzüge bis zum Wahltag noch geringfügig ändern. Gegenüber der Landtagswahl 1990 vermindert sich die Zahl der Stimmberechtigten in Nürnberg um rund 7 000 während in den Gemeinden Feucht, Rückersdorf, Schwaig und in der Stadt Schwabach mit einer Zunahme von zusammen rund 1 300 Stimmberechtigten zu rechnen ist (siehe nebenstehende Tabelle).

Infolge der rückläufigen Geburtenzahlen in den siebziger Jahren hat die Zahl der 18- bis 24jährigen Stimmberechtigten in Nürnberg gegenüber 1990 um rund 11 700 abgenommen. Dieser Rückgang des Anteils der Wahlberechtigten der jüngsten Altersgruppe ist auch in den zu den Nürnberger Stimmkreisen gehörenden Gemeinden festzustellen. Die über 60jährigen stellen in Nürnberg fast ein Drittel der Stimmberechtigten.



2.2 Wahlbeteiligung in der Gesamtstadt

Entsprechend der Zahl der deutschen Einwohner für den jetzigen Gebietsstand der Stadt Nürnberg entwickelte sich auch die Zahl der Stimmberechtigten. Die Zunahme 1970 ist dabei zum überwiegenden Teil auf die erstmalige Teilnahme der 18- bis unter 21jährigen an der Landtags- und Bezirkswahl zurückzuführen. Von 1946 bis 1970 stieg die Zahl der Stimmberechtigten von 198 685 auf den bisherigen Höchststand von 365 861. Danach sank sie bis 1982 auf 350 454 ab, um bis 1990 mit 363 520 wieder fast den Stand von 1970 zu erreichen. Für 1994 wird wieder mit einem Rückgang um 7 000 gegenüber 1990 gerechnet.

Die Wahlbeteiligung von 80,9 % bei der ersten Landtagswahl nach dem zweiten Weltkrieg im Jahre 1946 wurde bei keiner der folgenden Landtagswahlen mehr erreicht. Der tendenziell sinkende Wahleifer der Wahlberechtigten brachte 1990 die bisher geringste Wahlbeteiligung bei allen Landtagswahlen mit 63,3 %. Ob sich dieser Trend fortsetzt, bleibt abzuwarten. Das Ergebnis der Europawahl 1994 läßt jedenfalls keine Umkehr erwarten.

Stimmberechtigte 1994 und 1990 in der Stadt Nürnberg insgesamt und in den Stimmkreisen 501 bis 504

| | Nürnberg insgesamt | Stimmkreis 501 Nbg-Nord | Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost | | | | | Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd | | | Stimmkreis 504 Nbg-West |
|-----------------------------------|-----------------------|-------------------------------|-----------------------------|----------|--------|-------------|---------|--------------------------------|----------|-----------|-------------------------------|
| | | | insgesamt | davon | | | | insgesamt | davon | | |
| | | | | Nürnberg | Feucht | Rückersdorf | Schwaig | | Nürnberg | Schwabach | |
| Stimmberechtigte 1994 | 356 359 | 102 485 | 97 456 | 77 212 | 10 120 | 3 348 | 6 776 | 102 789 | 74 613 | 28 176 | 102 049 |
| Stimmberechtigte 1990 | 363 520 | 104 373 | 98 265 | 78 414 | 9 795 | 3 285 | 6 771 | 103 177 | 75 886 | 27 291 | 104 847 |
| Veränd. 1990/1994 in % | -2,0 | -1,8 | -0,8 | -1,5 | +3,3 | +1,9 | +0,1 | -0,4 | -1,7 | +3,2 | -2,7 |
| 1994 | | | | | | | | | | | |
| Anteil der Männer | 45,2 | 45,2 | 44,8 | 44,2 | 47,9 | 47,3 | 46,5 | 46,5 | 46,5 | 46,6 | 45,1 |
| Anteil der Frauen | 54,8 | 54,8 | 55,2 | 55,8 | 52,1 | 52,7 | 53,5 | 53,5 | 53,5 | 53,4 | 54,9 |
| Von 100 Männern sind im Alter von | | | | | | | | | | | |
| 18 - 24 | 8,4 | 8,1 | 8,0 | 8,0 | 8,2 | 8,4 | 7,3 | 8,8 | 8,9 | 8,6 | 8,7 |
| 25 - 34 | 22,6 | 25,1 | 23,0 | 23,8 | 21,2 | 18,5 | 19,4 | 19,2 | 18,1 | 22,0 | 22,6 |
| 35 - 44 | 17,1 | 18,5 | 17,1 | 16,8 | 19,6 | 17,3 | 16,2 | 16,8 | 16,2 | 18,3 | 16,5 |
| 45 - 59 | 26,7 | 25,4 | 26,4 | 25,6 | 29,6 | 28,5 | 30,1 | 28,8 | 29,4 | 27,2 | 26,7 |
| 60 und mehr | 25,3 | 22,9 | 25,6 | 25,9 | 21,4 | 27,3 | 27,0 | 26,5 | 27,4 | 23,9 | 25,5 |
| Von 100 Frauen sind im Alter von | | | | | | | | | | | |
| 18 - 24 | 7,6 | 8,1 | 7,5 | 7,4 | 8,8 | 7,1 | 6,5 | 7,2 | 7,0 | 7,8 | 7,8 |
| 25 - 34 | 18,3 | 20,6 | 18,3 | 18,6 | 19,0 | 15,7 | 16,1 | 16,3 | 15,0 | 19,5 | 18,3 |
| 35 - 44 | 14,1 | 14,6 | 14,0 | 13,4 | 17,7 | 14,5 | 15,9 | 15,1 | 14,8 | 15,9 | 13,6 |
| 45 - 59 | 23,5 | 21,8 | 23,1 | 22,2 | 26,1 | 26,4 | 28,5 | 26,7 | 27,5 | 24,5 | 23,4 |
| 60 und mehr | 36,4 | 35,0 | 37,0 | 38,4 | 28,4 | 36,4 | 33,1 | 34,7 | 35,7 | 32,2 | 37,0 |
| 1990 | | | | | | | | | | | |
| Von 100 Männern sind im Alter von | | | | | | | | | | | |
| 18 - 24 | 11,9 | 11,8 | 11,6 | 11,6 | 12,5 | 11,9 | 10,9 | 12,2 | 12,3 | 12,0 | 12,0 |
| 25 - 34 | 21,7 | 24,4 | 21,4 | 22,1 | 19,9 | 18,4 | 18,1 | 18,5 | 17,7 | 20,8 | 22,0 |
| 35 - 44 | 15,7 | 16,6 | 16,0 | 15,5 | 18,7 | 15,8 | 16,6 | 15,7 | 15,3 | 16,8 | 15,1 |
| 45 - 59 | 26,4 | 24,8 | 26,0 | 25,3 | 28,4 | 27,6 | 29,7 | 29,2 | 29,7 | 27,8 | 26,5 |
| 60 und mehr | 24,2 | 22,5 | 25,0 | 25,6 | 20,5 | 26,3 | 24,8 | 24,4 | 25,0 | 22,6 | 24,4 |
| Von 100 Frauen sind im Alter von | | | | | | | | | | | |
| 18 - 24 | 10,4 | 11,0 | 10,0 | 10,0 | 10,9 | 9,5 | 9,2 | 9,7 | 9,5 | 10,4 | 10,6 |
| 25 - 34 | 17,3 | 19,3 | 17,0 | 17,0 | 18,5 | 15,6 | 15,8 | 15,9 | 15,0 | 18,5 | 17,3 |
| 35 - 44 | 13,1 | 13,0 | 13,4 | 12,8 | 17,2 | 13,9 | 14,2 | 14,4 | 14,3 | 14,9 | 12,5 |
| 45 - 59 | 23,2 | 21,3 | 22,6 | 21,8 | 25,6 | 25,3 | 27,6 | 26,6 | 27,5 | 24,1 | 23,2 |
| 60 und mehr | 36,0 | 35,4 | 37,0 | 38,4 | 27,9 | 35,7 | 33,2 | 33,3 | 33,7 | 32,1 | 36,4 |

Männer gehen häufiger zur Wahl als Frauen; allerdings schrumpft die Differenz. Betrug sie 1974 noch 3,9 %-Punkte so waren es 1990 nur noch 1,4 %-Punkte.

Stimmberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei den Landtagswahlen in Nürnberg 1946 bis 1990 (derzeitiger Gebietsstand) und Vergleich mit den Europawahlen 1990 und 1994

| Wahl- jahr | Stimmberechtigte | | | Wähler | Wahlbeteiligung in % | | |
|--------------------|------------------|------------|--------|---------|----------------------|---------------|---------------|
| | insgesamt | davon .. % | | | insges. | der Männer | der Frauen |
| | | Männer | Frauen | | | | |
| 1946 | 198 685 | . | . | 160 663 | 80,9 | . | . |
| 1950 | 275 545 | 44,1 | 55,9 | 215 777 | 78,3 | 79,9 | 76,9 |
| 1954 | 305 795 | 43,5 | 56,5 | 242 720 | 79,4 | 81,7 | 77,9 |
| 1958 | 331 463 | 43,3 | 56,7 | 244 980 | 73,9 | 76,2 | 72,5 |
| 1962 | 352 063 | 43,3 | 56,7 | 256 759 | 72,9 | 75,1 | 71,1 |
| 1966 | 352 661 | 43,3 | 56,7 | 277 550 | 78,7 | . | . |
| 1970 ¹⁾ | 365 861 | 43,4 | 56,6 | 292 115 | 79,8 | 82,3 | 78,6 |
| 1974 | 360 644 | 43,7 | 56,3 | 272 590 | 75,6 | 77,8 | 73,9 |
| 1978 | 352 959 | 43,6 | 56,4 | 270 529 | 76,6 | 78,4 | 75,3 |
| 1982 | 350 454 | 44,1 | 55,9 | 269 810 | 77,0 | 78,0 | 76,2 |
| 1986 | 354 036 | 44,5 | 55,5 | 244 106 | 68,9 | 70,0 | 68,1 |
| 1990 | 363 520 | 45,1 | 54,9 | 230 233 | 63,3 | 64,1 | 62,7 |

Zum Vergleich Europawahl

| | | | | | | | |
|------|---------|------|------|---------|------|------|------|
| 1989 | 360 478 | 44,8 | 55,2 | 216 506 | 60,1 | 60,9 | 59,4 |
| 1994 | 356 845 | 45,2 | 54,8 | 204 510 | 57,3 | 57,8 | 56,9 |

1) 18- bis 21jährige erstmals stimmberechtigt

In 32 Stimmbezirken der Stadt werden Wahlbeteiligung und Wahlergebnisse auch nach **Altersgruppen** und **Geschlecht** ermittelt. Diese Repräsentativstimmbezirke sind so ausgewählt, daß die dort Stimmberechtigten in bezug auf Alter, Geschlecht und Wahlverhalten der Gesamtstadt entsprechen. Bei der Auswertung der Wahlbeteiligung sind die Briefwähler rechnerisch mit einbezogen worden.

Die höchste Wahlbeteiligung bei den letzten vier überregionalen Wahlen wurde bei der Bundestagswahl 1990 mit 72,9 % erreicht. Die Wahlbeteiligung bei Landtagswahlen rangiert zwischen den Ergebnissen der Bundestagswahl und der Europawahl. So wurde bei der Landtagswahl 1990 ein Wert von 63,4 % erreicht und bei der Europawahl 1989 nur 60,1 %. Die Wahlbeteiligung nach Altersgruppen zeigt den seit langem bekannten Sachverhalt: Die jüngeren Wähler gehen relativ weniger zur Wahl, die über 44jährigen weisen einen über den Durchschnitt liegenden Wahleifer auf. Vergleicht man die Ergebnisse der Europawahlen 1994 und 1990, so fällt auf, daß die Wahlbeteiligung bei den 18- bis 24jährigen und bei den über 60-jährigen am meisten zurückgegangen ist.

Die Wahlbeteiligung nach Altersgruppen und Geschlecht bei der Landtagswahl 1990, Bundestagswahl 1990, Europawahl 1989 und 1994

| Alter in Jahren | Wahlbeteiligung in % | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|----------------------|-------------|------|------|-------------|-------------|------|------|-------------|-------------|------|------|
| | insgesamt | | | | Männer | | | | Frauen | | | |
| | LTW 1990 | BTW 1990 | EUW | | LTW 1990 | BTW 1990 | EUW | | LTW 1990 | BTW 1990 | EUW | |
| | | | 1989 | 1994 | | | 1989 | 1994 | | | 1989 | 1994 |
| 18 - 24 | 47,3 | 58,8 | 53,4 | 49,4 | 50,5 | 59,7 | 56,0 | 52,9 | 44,6 | 58,0 | 51,2 | 46,6 |
| 25 - 34 | 51,3 | 65,0 | 51,5 | 50,8 | 51,4 | 65,4 | 51,9 | 51,1 | 51,1 | 64,6 | 51,0 | 50,4 |
| 35 - 44 | 60,3 | 71,9 | 55,4 | 55,0 | 60,0 | 70,8 | 55,9 | 55,6 | 60,6 | 73,0 | 55,1 | 54,4 |
| 45 - 59 | 68,4 | 78,6 | 61,8 | 59,5 | 69,5 | 79,3 | 62,0 | 59,8 | 67,4 | 77,9 | 61,6 | 59,2 |
| 60 u. mehr | 73,9 | 78,8 | 68,6 | 64,4 | 78,0 | 83,6 | 73,2 | 68,3 | 71,6 | 76,2 | 66,2 | 62,1 |
| Auswahlbe- zirke zus. | 63,3 | 72,8 | 60,3 | 57,8 | 64,0 | 73,6 | 61,2 | 58,8 | 62,8 | 72,2 | 59,6 | 57,0 |
| Gesamtstadt | 63,4 | 72,9 | 60,1 | 57,3 | 64,2 | 74,3 | 60,9 | 57,8 | 62,9 | 71,8 | 59,4 | 56,9 |

2.3 Wahlbeteiligung in den Nürnberger Bezirken

Die Wahlbeteiligung kann auch räumlich differenziert für die Nürnberger Bezirke nachgewiesen werden. Da sich die Abgrenzung dieser Gebiete im zeitlichen Verlauf nicht verändert, eignet sie sich gut für Zeitvergleiche. In 4 Bezirken wohnen jeweils nur sehr wenige Wahlberechtigte - sie werden deshalb bei Auswertungen Nachbarbezirken zugeschlagen (Bezirk 34 → 36, Bezirke 41 und 42 → 40, Bezirk 87 → 75).

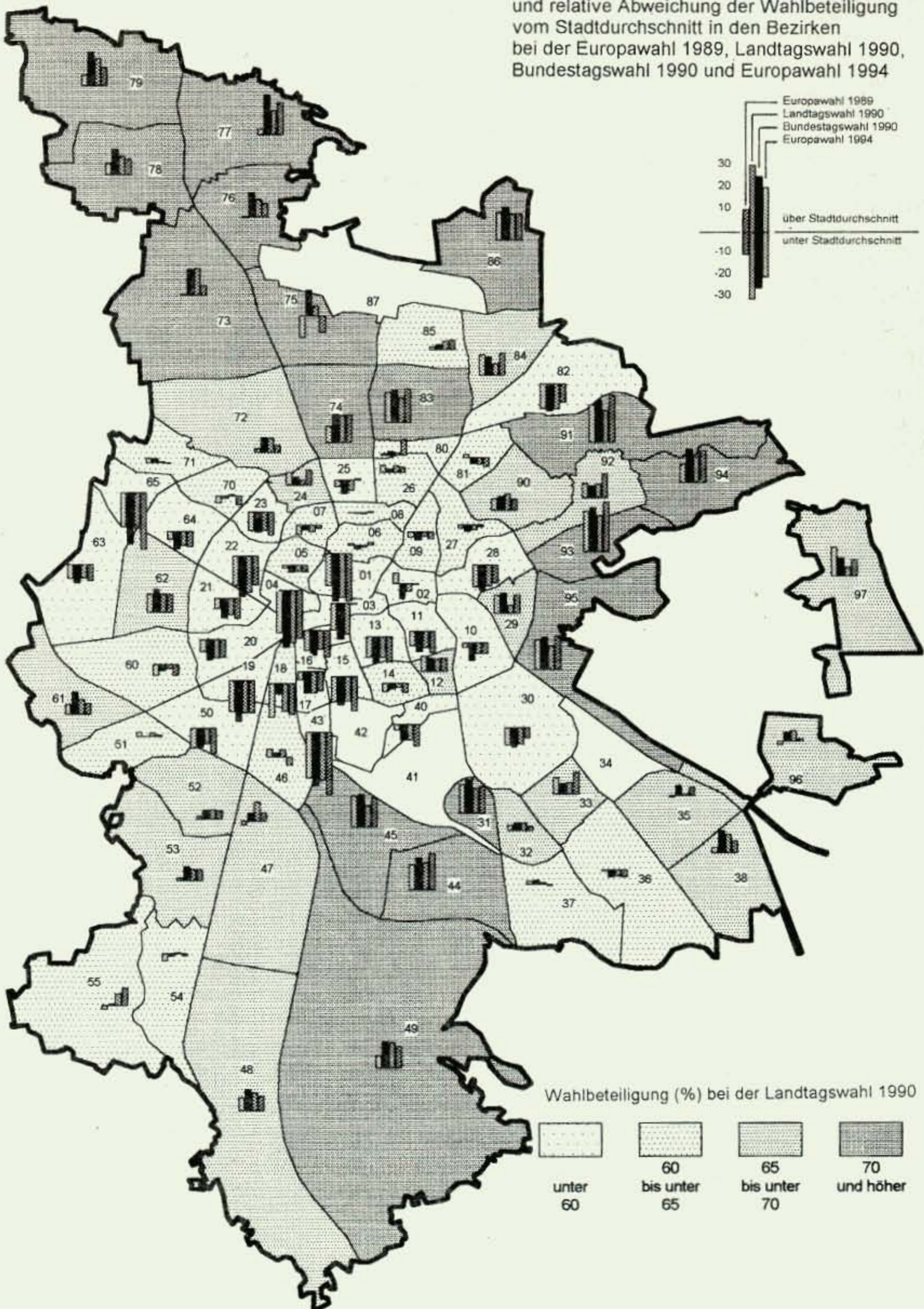
Bei der Landtagswahl 1990 lag die Wahlbeteiligung in der Gesamtstadt bei 63,3 %. In den 29 Bezirken innerhalb des mittleren Rings wurde dieser Wert nur viermal überschritten. In den Bezirken der Außenstadt weisen dagegen rund drei Viertel der Bezirke eine überdurchschnittliche Wahlbeteiligung auf.

Auf umseitiger Karte (Seite 12) ist neben der Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl 1990 auch dargestellt, wie stark die Wahlbeteiligung in den einzelnen Bezirken prozentual vom Gesamtstadtwert abweicht, und zwar bei der Landtagswahl 1990, der Bundestagswahl 1990 und bei den Europawahlen 1989 und 1994. In 35 Bezirken lag die Wahlbeteiligung immer über dem Durchschnitt, in 31 Bezirken immer unter dem Durchschnitt und nur in 16 Fällen wechselte sie bei den vier betrachteten Wahlen zwischen über und unter dem Durchschnitt. Das Verhalten der Wahlberechtigten im Hinblick auf ihre Teilnahme an den Wahlen ist somit in den Bezirken relativ stabil.

2.4 Wahlbeteiligung in den Stimmkreisen 501 bis 504

Die bei früheren Landtagswahlen veröffentlichten Ergebnisse bezogen sich auf das Stadtgebiet bzw. die Stimmkreise in den zum Zeitpunkt der jeweiligen Wahl gültigen Grenzen. Für das Wahljahr 1994 wurden vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung die Ergebnisse aller früheren Landtagswahlen auf den jetzigen Gebietsstand umgerechnet (vgl.: Wahlen in Bayern 1946 bis 1990 umgerechnet auf den Gebietsstand vom 31.12.93, Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Dezember 1993, Heft 4/93 der Beiträge zur Statistik Bayerns). Es können somit Angaben in diesem Heft von früher veröffentlichten Ergebnissen abweichen.

Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl 1990 und relative Abweichung der Wahlbeteiligung vom Stadtdurchschnitt in den Bezirken bei der Europawahl 1989, Landtagswahl 1990, Bundestagswahl 1990 und Europawahl 1994



Wahlbeteiligung bei den Landtagswahlen 1970 bis 1990 in Nürnberg insgesamt und in den Stimmkreisen 501 bis 504 (jetziger Gebietsstand)

| | Landtagswahl | | | | | |
|--------------------------------|--------------|------|------|------|------|------|
| | 1970 | 1974 | 1978 | 1982 | 1986 | 1990 |
| Stadt Nürnberg | 79,8 | 75,6 | 76,6 | 77,0 | 68,9 | 63,3 |
| 501 Nürnberg-Nord | 78,6 | 73,7 | 75,2 | 75,5 | 68,0 | 62,5 |
| 502 Nürnberg-Ost ¹⁾ | 80,8 | 77,4 | 78,9 | 79,3 | 71,7 | 66,2 |
| 503 Nürnberg-Süd ²⁾ | 82,0 | 77,7 | 79,9 | 80,3 | 72,5 | 67,0 |
| 504 Nürnberg-West | 80,1 | 76,0 | 75,0 | 75,1 | 65,9 | 60,2 |

1) einschl. Fischbach, Rückersdorf und Schwaig

2) einschl. Schwabach

Die höchste Wahlbeteiligung in den vier betrachteten Stimmkreisen lag jeweils im Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd vor, gefolgt von Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost. Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord hat 1978 den Stimmkreis Nürnberg-West auf Position 3 abgelöst.

3. Frühere Wahlergebnisse

3.1 Wahlergebnisse für die Gesamtstadt

Im folgenden werden die Ergebnisse aller bisherigen Landtagswahlen aufgezeigt und zum Vergleich ab 1987 Ergebnisse der Bundestags- und der Europawahlen angeführt.

Ergebnisse ausgewählter Wahlen in Nürnberg

| Wahl | von je 100 Stimmen erhielten | | | | | |
|---------------------------------|------------------------------|------|-------|-------------------|------|----------|
| | CSU | SPD | F.D.P | GRÜNE | REP | Sonstige |
| Landtagswahl 1946 ¹⁾ | 24,2 | 43,3 | 9,3 | - | - | 23,1 |
| Landtagswahl 1950 | 16,8 | 49,0 | 13,6 | - | - | 20,6 |
| Landtagswahl 1954 | 26,1 | 43,8 | 13,8 | - | - | 16,3 |
| Landtagswahl 1958 | 31,6 | 49,8 | 11,3 | - | - | 7,3 |
| Landtagswahl 1962 | 32,8 | 48,7 | 11,4 | - | - | 7,0 |
| Landtagswahl 1966 | 31,1 | 46,9 | 9,1 | - | - | 13,0 |
| Landtagswahl 1970 | 36,1 | 42,7 | 14,7 | - | - | 6,5 |
| Landtagswahl 1974 | 45,0 | 42,7 | 8,9 | - | - | 3,5 |
| Landtagswahl 1978 | 43,3 | 45,6 | 7,5 | 2,0 ²⁾ | - | 1,6 |
| Landtagswahl 1982 | 43,4 | 45,7 | 3,3 | 5,7 | - | 1,9 |
| Landtagswahl 1986 | 43,8 | 37,7 | 3,7 | 9,7 | 3,2 | 1,9 |
| Landtagswahl 1990 | 41,9 | 36,9 | 6,4 | 7,9 | 5,4 | 1,6 |
| | zum Vergleich | | | | | |
| Bundestagswahl 1987 | 43,0 | 36,5 | 8,1 | 10,3 | - | 2,1 |
| Europawahl 1989 | 32,5 | 32,0 | 4,4 | 9,5 | 17,6 | 4,0 |
| Bundestagswahl 1990 | 39,8 | 35,8 | 10,2 | 5,5 | 5,5 | 3,1 |
| Europawahl 1994 | 39,9 | 30,1 | 3,3 | 11,7 | 7,2 | 7,8 |

1) 1946 nur 1 Stimme pro Wähler 2) 1978 trat die AUD unter dem Kennwort "Die Grünen" an

Der Vergleich dieser 3 verschiedenen überregionalen Wahlen ist nur mit Einschränkungen möglich, da schon die unterschiedlichen Wahlbeteiligungen und auch die Zahl der sich jeweils zur Wahl stellenden Parteien Anlaß für Ergebnisdifferenzen sein können.

Für die Feststellung der Sitzverteilung auf die einzelnen Parteien und Wählergruppen ist bei Landtagswahlen die Summe der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen Erst- und Zweitstimmen und bei

Bundestagswahlen die Zahl der Zweitstimmen maßgeblich. Bei den bisherigen Europawahlen sind die für einen Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen Grundlage für die Berechnung der Sitzverteilung. Die in vorstehender Tabelle genannten Prozentwerte beziehen sich auf das für die jeweilige Wahl gültige Verfahren.

Die SPD belegte bei den bisherigen 12 Landtagswahlen 9 mal Platz 1 in der Wählergunst. In den Jahren 1974, 1986 und 1990 wurde sie von der CSU auf Platz 2 verdrängt, den Platz, den sie bei allen überregionalen Wahlen seit 1983 innehat. Ihr schlechtestes Ergebnis erzielten die beiden großen Parteien bei der Europawahl 1989, als die REP 17,6 % Stimmenanteile verzeichnen konnten.

3.2 Ergebnisse der Repräsentativstatistik

Ebenso wie die Wahlbeteiligung können für Nürnberg insgesamt die Stimmenanteile der Parteien nach Alter Geschlecht aus den 32 repräsentativ ausgewählten Wahlbezirken ermittelt werden. Da diese Art der

Stimmenanteile nach Geschlecht und Altersgruppen bei der Bundestagswahl 1990, der Landtagswahl 1990

| Alter der Wähler in Jahren | C S U | | | | | S P D | | | | |
|----------------------------|-------|------|------|------|------|-------|------|------|------|------|
| | LTW | | BTW | EuW | | LTW | | BTW | EuW | |
| | 1986 | 1990 | 1990 | 1989 | 1994 | 1986 | 1990 | 1990 | 1989 | 1994 |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |

Männer

| | | | | | | | | | | |
|------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 18 - 24 | 31,9 | 31,6 | 29,5 | 20,3 | 28,2 | 38,8 | 39,4 | 37,4 | 30,9 | 23,7 |
| 25 - 34 | 30,0 | 27,7 | 26,9 | 16,4 | 23,5 | 39,8 | 39,7 | 40,2 | 29,8 | 28,9 |
| 35 - 44 | 37,7 | 32,5 | 30,2 | 22,7 | 25,9 | 39,4 | 42,5 | 42,4 | 33,6 | 34,0 |
| 45 - 59 | 43,8 | 43,5 | 41,6 | 32,8 | 38,1 | 42,6 | 39,0 | 37,2 | 33,7 | 35,4 |
| 60 u. mehr | 47,8 | 44,8 | 44,5 | 34,8 | 47,1 | 39,0 | 38,9 | 36,6 | 32,4 | 31,6 |
| zusammen | 40,4 | 38,4 | 36,7 | 27,8 | 35,2 | 40,2 | 39,6 | 38,4 | 32,3 | 32,0 |

Frauen

| | | | | | | | | | | |
|------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 18 - 24 | 31,8 | 31,7 | 25,0 | 21,1 | 25,9 | 37,8 | 36,3 | 39,5 | 32,4 | 29,4 |
| 25 - 34 | 27,0 | 24,4 | 24,6 | 19,1 | 23,5 | 39,6 | 39,5 | 44,8 | 32,4 | 30,5 |
| 35 - 44 | 42,4 | 32,6 | 33,1 | 29,3 | 29,1 | 38,7 | 43,1 | 41,3 | 31,3 | 31,4 |
| 45 - 59 | 45,8 | 44,9 | 42,4 | 35,2 | 41,9 | 41,0 | 39,0 | 36,2 | 35,8 | 34,0 |
| 60 u. mehr | 49,7 | 48,9 | 49,4 | 42,5 | 51,9 | 40,2 | 38,8 | 35,4 | 35,0 | 32,8 |
| zusammen | 43,5 | 41,0 | 39,3 | 33,8 | 40,2 | 39,9 | 39,3 | 38,2 | 34,2 | 32,3 |

Männer und Frauen zusammen

| | | | | | | | | | | |
|------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 18 - 24 | 31,9 | 31,6 | 27,2 | 20,7 | 27,0 | 38,3 | 37,8 | 38,5 | 31,7 | 26,7 |
| 25 - 34 | 28,5 | 26,1 | 25,8 | 17,7 | 23,5 | 39,7 | 39,6 | 42,5 | 31,1 | 29,7 |
| 35 - 44 | 40,2 | 32,5 | 31,7 | 26,1 | 27,5 | 39,0 | 42,8 | 41,8 | 32,4 | 32,7 |
| 45 - 59 | 44,8 | 44,2 | 42,0 | 34,0 | 40,0 | 41,7 | 39,0 | 36,7 | 34,8 | 34,7 |
| 60 u. mehr | 48,9 | 47,3 | 47,4 | 39,6 | 50,0 | 39,7 | 38,8 | 35,9 | 34,0 | 32,3 |
| zusammen | 42,1 | 39,8 | 38,1 | 31,1 | 37,9 | 40,1 | 39,4 | 38,3 | 33,3 | 32,2 |

Gesamtstadtergebnis im Vergleich

| | | | | | | | | | | |
|--------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Urnenwahl | 43,2 | 40,9 | 39,4 | 31,8 | 39,5 | 38,6 | 37,7 | 36,4 | 32,7 | 30,7 |
| einschl. Briefwahl | 43,7 | 41,5 | 39,8 | 32,5 | 39,9 | 37,8 | 36,9 | 35,8 | 32,0 | 30,1 |

Ergebnisermittlung nur für normale Wahlbezirke, nicht aber für Briefwahlbezirke erfolgt, ist ein Vergleich mit den Gesamtstadtergebnissen nur für die Urnenwahl sinnvoll.

Die **CSU** hat bei den hier betrachteten fünf überregionalen Wahlen bei den Wählern unter 45 Jahren immer unterdurchschnittliche, bei den älteren Wählern immer überdurchschnittliche Stimmenanteile zu verzeichnen. Zwischen den Europawahlen 1989 und 1994 hat sie bei allen Urnenwählern insgesamt um 7,7 %-Punkte zugenommen; nach der Repräsentativstatistik am meisten bei der Gruppe der über 60-jährigen Männer mit + 12,3 %-Punkten.

Die Stimmenanteile der **SPD** lagen bei jeder Wahl bei allen Bevölkerungsgruppen relativ nahe beisammen. Bei den Europawahlen waren sie jedoch jeweils deutlich niedriger als bei den Landtags- und Bundestagswahlen. Zwischen den Europawahlen 1990 und 1994 war die stärkste Veränderung in der

sowie den Europawahlen 1989 und 1994 (Ergebnis aus 32 repräsentativen Wahlbezirken)

| F.D.P. | | | | | GRÜNE | | | | | REP | | | | |
|--------|------|------|------|------|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| LTW | | BTW | EuW | | LTW | | BTW | EuW | | LTW | | BTW | EuW | |
| 1986 | 1990 | 1990 | 1989 | 1994 | 1986 | 1990 | 1990 | 1989 | 1994 | 1986 | 1990 | 1990 | 1989 | 1994 |
| 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |

Männer

| | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|-----|------|-----|-----|------|------|------|------|------|---|-----|-----|------|------|
| 3,7 | 6,1 | 10,5 | 6,3 | 3,8 | 19,6 | 12,7 | 10,6 | 17,8 | 20,3 | . | 8,3 | 8,5 | 19,4 | 10,3 |
| 3,4 | 5,9 | 8,8 | 4,6 | 4,3 | 22,6 | 19,2 | 15,1 | 27,1 | 23,5 | . | 5,6 | 6,0 | 16,5 | 8,2 |
| 3,2 | 6,7 | 10,5 | 5,2 | 4,0 | 13,6 | 11,5 | 8,0 | 14,7 | 20,4 | . | 4,8 | 6,4 | 20,1 | 6,9 |
| 2,9 | 6,1 | 9,5 | 3,2 | 3,1 | 4,5 | 3,1 | 2,3 | 4,3 | 7,2 | . | 7,0 | 7,5 | 23,0 | 10,6 |
| 3,4 | 5,5 | 6,8 | 2,5 | 1,5 | 2,2 | 1,8 | 1,3 | 2,1 | 3,5 | . | 8,5 | 7,7 | 24,9 | 11,7 |
| 3,3 | 6,0 | 8,9 | 3,8 | 3,0 | 9,8 | 7,7 | 6,2 | 10,5 | 12,4 | . | 7,0 | 7,2 | 21,6 | 9,8 |

Frauen

| | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|-----|------|-----|-----|------|------|------|------|------|---|-----|-----|------|-----|
| 2,8 | 5,0 | 12,4 | 4,7 | 3,8 | 23,0 | 18,2 | 14,3 | 23,7 | 25,3 | . | 6,3 | 4,5 | 13,5 | 3,8 |
| 2,6 | 6,4 | 8,9 | 2,5 | 3,5 | 28,0 | 24,0 | 14,8 | 29,8 | 29,7 | . | 3,1 | 4,0 | 10,7 | 3,1 |
| 3,7 | 6,9 | 11,9 | 4,4 | 2,8 | 11,6 | 12,2 | 7,0 | 14,4 | 23,6 | . | 3,4 | 3,8 | 16,9 | 3,5 |
| 3,6 | 6,2 | 11,0 | 3,9 | 3,9 | 4,5 | 3,3 | 2,4 | 4,8 | 8,9 | . | 4,9 | 5,2 | 16,9 | 6,2 |
| 3,5 | 5,9 | 8,1 | 3,2 | 2,2 | 2,3 | 1,3 | 0,6 | 1,7 | 2,5 | . | 4,0 | 4,1 | 13,9 | 5,9 |
| 3,4 | 6,1 | 9,9 | 3,6 | 3,0 | 8,9 | 7,8 | 5,4 | 10,0 | 12,6 | . | 4,2 | 4,4 | 14,5 | 5,1 |

Männer und Frauen zusammen

| | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|-----|------|-----|-----|------|------|------|------|------|---|-----|-----|------|-----|
| 3,3 | 5,6 | 11,5 | 5,4 | 3,8 | 21,3 | 15,5 | 12,5 | 20,9 | 22,9 | . | 7,3 | 6,4 | 16,3 | 7,4 |
| 3,0 | 6,2 | 8,8 | 3,5 | 3,9 | 25,2 | 21,5 | 15,0 | 28,4 | 26,5 | . | 4,4 | 5,0 | 13,7 | 5,7 |
| 3,5 | 6,8 | 11,2 | 4,8 | 3,4 | 12,5 | 11,8 | 7,5 | 14,6 | 22,0 | . | 4,1 | 5,0 | 18,4 | 5,2 |
| 3,3 | 6,1 | 10,3 | 3,5 | 3,5 | 4,5 | 3,2 | 2,3 | 4,6 | 8,1 | . | 6,0 | 6,3 | 19,8 | 8,3 |
| 3,5 | 5,8 | 7,6 | 2,9 | 1,9 | 2,3 | 1,5 | 0,9 | 1,8 | 2,9 | . | 5,7 | 5,5 | 18,1 | 8,2 |
| 3,3 | 6,1 | 9,4 | 3,7 | 3,0 | 9,3 | 7,7 | 5,8 | 10,3 | 12,6 | . | 5,5 | 5,7 | 17,7 | 7,3 |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|-----|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|-----|-----|-----|------|-----|
| 3,6 | 6,5 | 10,1 | 4,2 | 3,2 | 9,5 | 7,6 | 5,3 | 9,4 | 11,7 | 3,2 | 5,7 | 5,7 | 17,8 | 7,4 |
| 3,8 | 6,7 | 10,2 | 4,4 | 3,3 | 9,6 | 7,7 | 5,5 | 9,5 | 11,7 | 3,2 | 5,4 | 5,5 | 17,6 | 7,2 |

Gruppe der 18- bis 24jährigen Männer festzustellen. Hier verlor die SPD gegenüber 1989 7,2 %-Punkte.

Die **F.D.P** legte zwischen der Landtagswahl 1986 und der Bundestagswahl 1990 in allen Bevölkerungsgruppen ständig zu, wobei sie ihr bestes Ergebnis bei der Bundestagswahl 1990 bei den 18- bis 24jährigen Frauen mit 12,4 % erreichte. Zwischen den Europawahlen 1990 und 1994 ging ihr Stimmenanteil in den Auswahlbezirken um 0,7 %-Punkte zurück, dabei am stärksten bei den 18- bis 24jährigen Männern mit 2,5 %-Punkten.

Die **GRÜNEN** erzielten bei den hier betrachteten Wahlen bei den unter 45jährigen Wählern stets überdurchschnittliche Stimmenanteile, während ihr Ergebnis bei den älteren Wählern immer deutlich unter dem Stadtmittelwert liegt. Bei den 45- bis 59jährigen ist ihr Anteil 1994 ebenfalls gewachsen. Die über 59-jährigen neigen ihnen nach wie vor am wenigsten zu.

Die **REP** traten bei der Landtagswahl 1986 erstmals an und erreichten 3,2 % Stimmenanteil. Die Auszählung nach Altersgruppen und Geschlecht unterblieb seinerzeit. Wie die nachfolgenden Wahlen zeigen, werden sie von Männern deutlich häufiger gewählt als von Frauen. Nach ihrem spektakulären Erfolgen bei der Europawahl 1989 hatten die REP 1994 Stimmenverluste von 10,4 %-Punkten zu verzeichnen, die bei den 35- bis 44jährigen am deutlichsten ausfielen.

3.3 Wahlergebnis in den Stimmkreisen

Die Direktwahl von Stimmkreisbewerbern bei den Landtagswahlen gibt es seit 1950. In den Nürnberger Stimmkreisen erhielten bisher nur Bewerber der CSU und der SPD Direktmandate; alle von anderen Parteien aufgestellten Bewerber konnten nie die erforderliche relative Mehrheit erreichen.

Die Stimmkreise haben im Laufe der Zeit ihre Abgrenzungen mehrfach geändert, gebietsbezogene Vergleiche sind also nur bedingt möglich.

- Bei den vier Wahlen zwischen 1950 und 1962 war das Stadtgebiet in drei sogenannte Stimmkreisverbände eingeteilt, es waren demnach jeweils drei Stimmkreisabgeordnete direkt zu wählen. Alle zwölf in diesem Zeitraum zu vergebenden Stimmkreismandate fielen Bewerbern der SPD zu.
- Bei den drei Landtagswahlen zwischen 1966 und 1974 war Nürnberg, wenn auch mit mehrfach geänderter Abgrenzung, in die fünf Stimmkreise Mitte, Nord, Süd, West und Ost eingeteilt. Es wurde also bei jeder Wahl über die Vergabe von fünf Direktmandaten entschieden, bei den drei Wahlen zusammengenommen über die Besetzung von fünfzehn Sitzen. Zwölfmal konnten sich die Bewerber der SPD durchsetzen, in drei Fällen waren die CSU-Kandidaten erfolgreich. 1974 wurde als Folge der Gebietsreform und der Bevölkerungsverschiebung die Gemeinde Feucht dem Stimmkreis Nürnberg-Süd zugeschlagen.
- Als Folge der rückläufigen Einwohnerzahl mußte Nürnberg 1978 einen Stimmkreis abgeben und ist seitdem in die nach den vier Himmelsrichtungen benannten Stimmkreise 501 bis 504 eingeteilt. Die Abgrenzung galt allerdings nur für die zwei Wahlen von 1978 und 1982. Von den zu vergebenden acht Mandaten entfielen sechs auf die SPD und zwei auf die CSU.
- Zur Landtagswahl 1986 wurde die Stimmkreiseinteilung erneut geändert, die Namen wurden jedoch beibehalten. Die Gemeinde Feucht wurde dabei dem Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost zugeschlagen und die Stadt Schwabach in den Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd aufgenommen. Diese Einteilung wurde bis

zur Landtagswahl 1990 beibehalten. In allen vier Nürnberger Stimmkreisen waren 1986 und 1990 die Direktbewerber der CSU erfolgreich.

Vergabe der Stimmkreismandate bei den Landtagswahlen 1950 bis 1990 in den Nürnberger Stimmkreisen (jeweiliger Gebietsstand)

Die gewählten Bewerberinnen und Bewerber sind jeweils zuerst genannt, Bewerberinnen sind mit * gekennzeichnet.

| Wahljahr | Partei, Bewerbername, Erststimmenanteil | | | | | | | | |
|----------|--|----------|------|--------------------------------|----------|------|--|------------|------|
| | Stimmkreisverband 1 (Altstadt, Westen und Nordwesten) | | | Stimmkreisverband 2 (Osten) | | | Stimmkreisverband 3 (Südwesten und Süden) | | |
| 1950 | SPD | Albert | 46,7 | SPD | Haas | 49,4 | SPD | Krüger * | 51,7 |
| | CSU | Euerl | 15,8 | CSU | Seyschab | 15,8 | CSU | Donsberger | 15,7 |
| 1954 | SPD | Albert | 42,6 | SPD | Haas | 42,1 | SPD | Krüger * | 46,3 |
| | CSU | Euerl | 26,8 | CSU | Schäfer | 26,2 | CSU | Donsberger | 24,6 |
| 1958 | SPD | Eichhorn | 49,0 | SPD | Drexler | 47,4 | SPD | Krüger * | 53,4 |
| | CSU | Euerl | 33,1 | CSU | Schäfer | 32,2 | CSU | Dr. Pirkl | 29,4 |
| 1962 | SPD | Gsänger | 47,6 | SPD | Drexler | 47,1 | SPD | Krüger * | 51,8 |
| | CSU | Euerl | 33,7 | CSU | Schäfer | 33,1 | CSU | Dr. Pirkl | 31,1 |

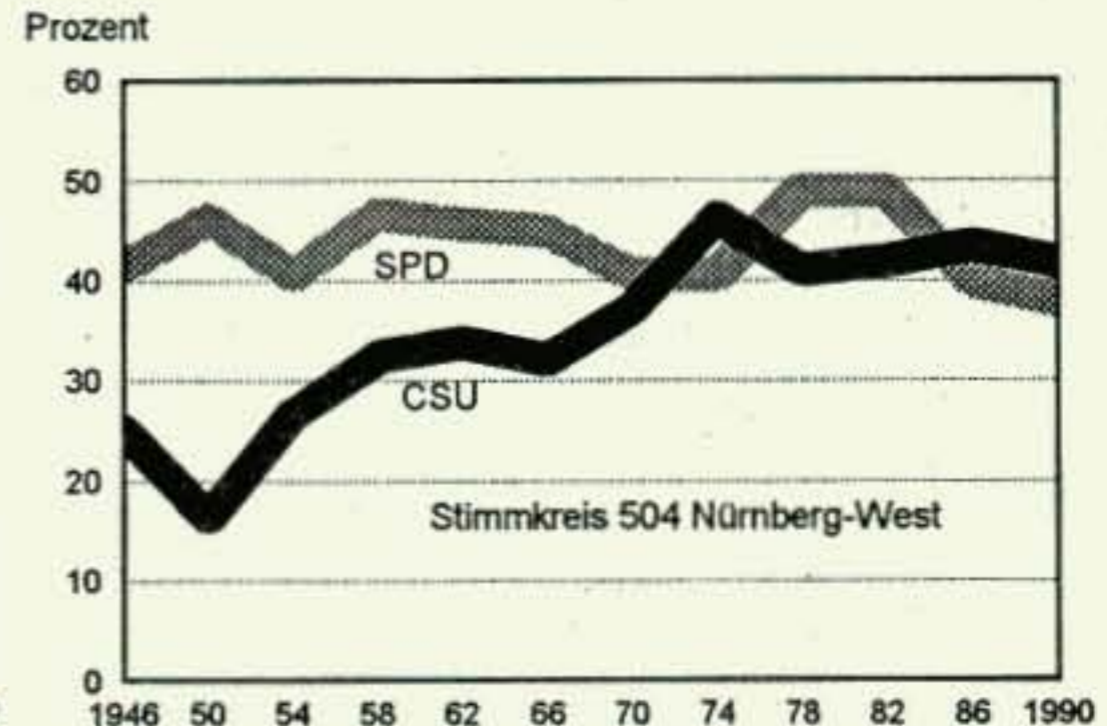
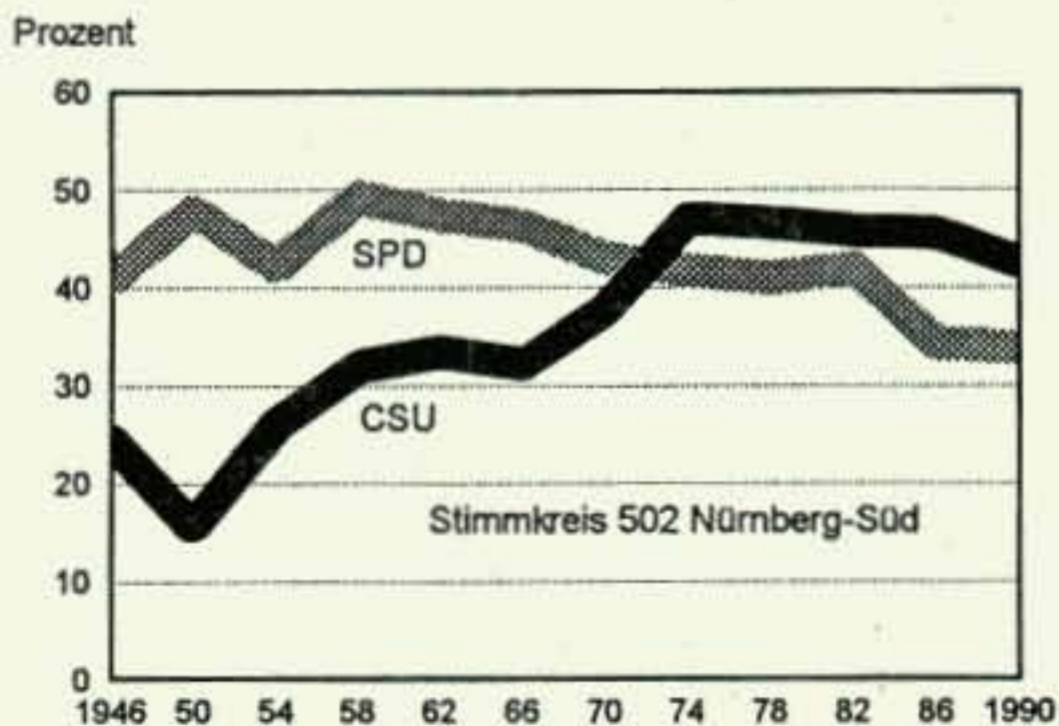
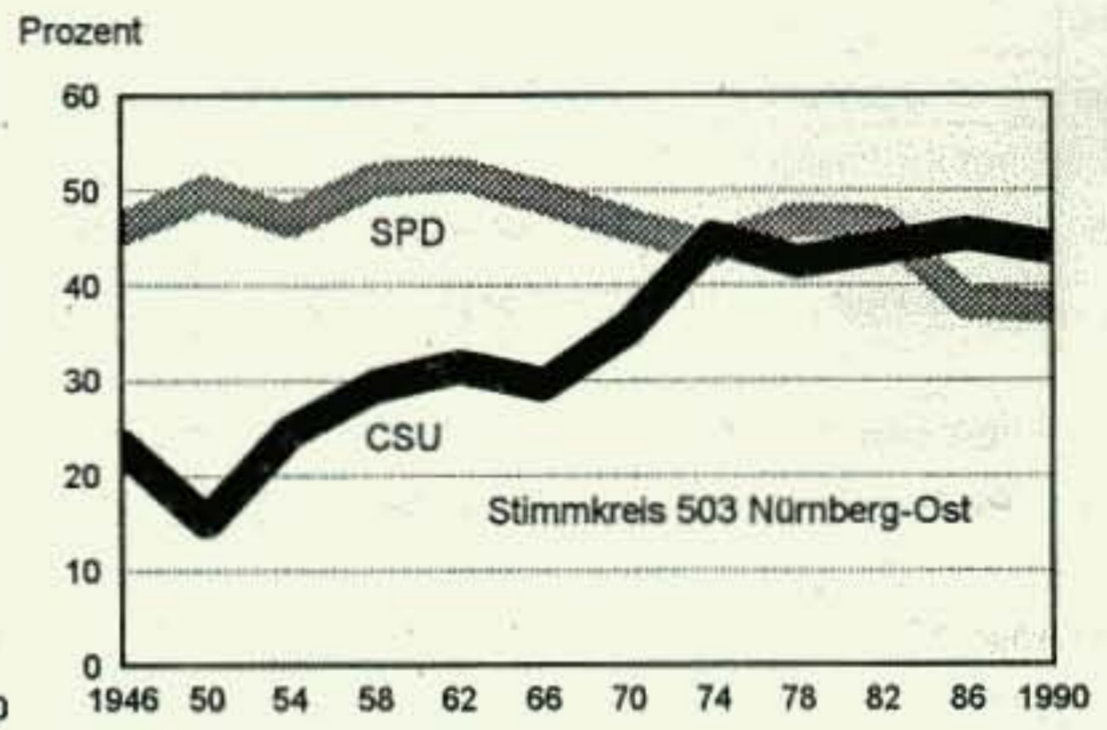
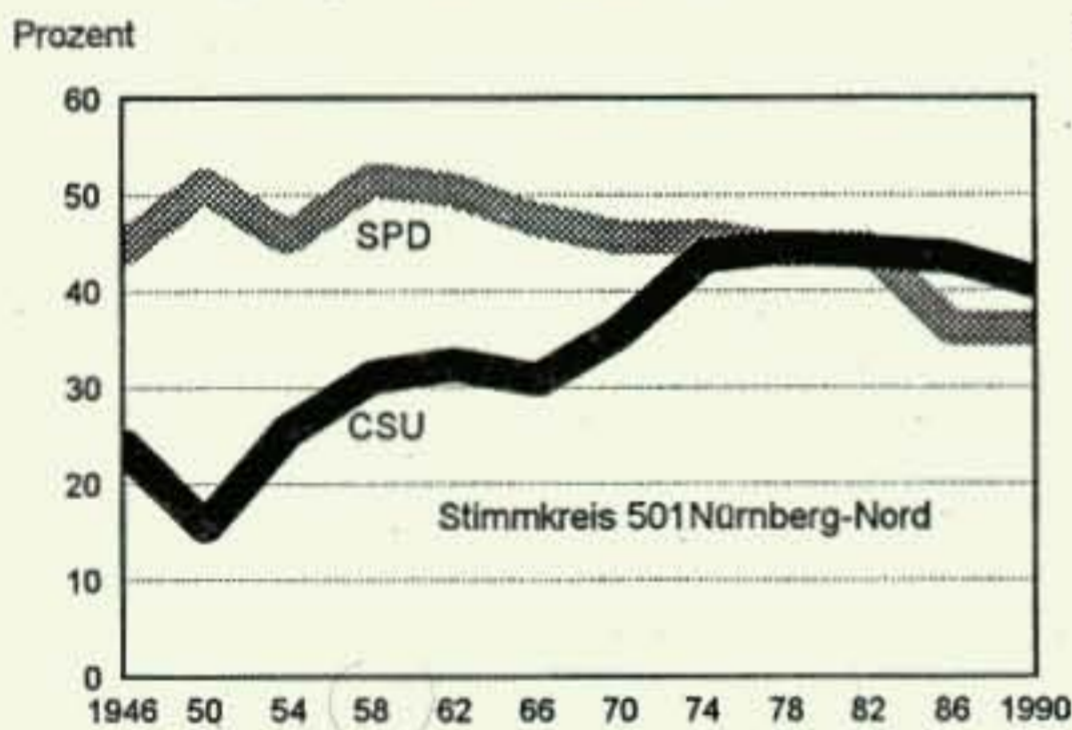
| Wahljahr | Partei, Bewerbername, Erststimmenanteil | | | | | | | | | | | | | | |
|----------|---|-----------|-----------------|-----|----------------|------|-----------------|------------|----------------|-----|--------------|------|-----|---------|------|
| | Stimmkreis Mitte | | Stimmkreis Nord | | Stimmkreis Süd | | Stimmkreis West | | Stimmkreis Ost | | | | | | |
| 1966 | SPD | Seibel * | 45,2 | SPD | Sommer | 42,9 | SPD | Drexler | 51,7 | SPD | Fischer | 50,5 | SPD | Kamm | 45,6 |
| | CSU | Dr. Pirkl | 31,0 | CSU | Schäfer | 33,3 | CSU | Dr. Renner | 29,1 | CSU | Bauerreiß | 30,1 | CSU | Euerl | 31,1 |
| 1970 | SPD | Seibel * | 45,2 | SPD | Sommer | 43,4 | SPD | Drexler | 49,0 | SPD | Langenberger | 47,0 | CSU | Schäfer | 38,3 |
| | CSU | Dr. Pirkl | 36,2 | CSU | Beckstein | 36,8 | CSU | Dr. Rost | 33,1 | CSU | Seel | 34,5 | SPD | Kamm | 37,3 |
| 1974 | SPD | Seibel * | 45,5 | CSU | Dr. Rost | 46,1 | SPD | Heiden | 45,7 | SPD | Langenberger | 46,2 | CSU | Schäfer | 47,9 |
| | CSU | Dr. Pirkl | 44,0 | SPD | Sommer | 42,4 | CSU | Beckstein | 43,5 | SPD | Leschanowsky | 42,8 | SPD | Kamm | 38,0 |

noch: Vergabe der Stimmkreismandate bei den Landtagswahlen 1950 bis 1990 in den Nürnberger Stimmkreisen (jeweiliger Gebietsstand)

| Wahl-jahr | Partei, Bewerber, Erststimmenanteil | | | | | | | |
|-----------|-------------------------------------|--------------------|--------------------------------|---------------|--------------------------------|----------------|---------------------------------|-------------------|
| | Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord | | Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost | | Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd | | Stimmkreis 504 Nürnberg-West | |
| 1978 | SPD | Langenberger 47,1 | CSU | Dr. Rost 47,3 | SPD | Seibel * 48,5 | SPD | Sommer 48,2 |
| | CSU | Dr. Beckstein 42,6 | SPD | Kamm 39,8 | CSU | Dr. Pirkl 41,5 | CSU | Leschanowsky 41,2 |
| 1982 | SPD | Langenberger 46,6 | CSU | Dr. Rost 46,0 | SPD | Haas * 48,1 | SPD | Schimpl 48,1 |
| | CSU | Dr. Beckstein 42,9 | SPD | Kamm 41,5 | CSU | Dr. Pirkl 42,4 | CSU | Leschanowsky 42,4 |

| Wahl-jahr | Partei, Bewerber, Erststimmenanteil | | | | | | | |
|-----------|-------------------------------------|--------------------|--------------------------------|-----------------|--------------------------------|--------------|---------------------------------|-------------------|
| | Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord | | Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost | | Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd | | Stimmkreis 504 Nürnberg-West | |
| 1986 | CSU | Dr. Beckstein 43,1 | CSU | Dr. Rost 45,8 | CSU | Freller 44,9 | CSU | Leschanowsky 43,8 |
| | SPD | Langenberger 37,5 | SPD | Kamm 33,3 | SPD | Haas * 38,7 | SPD | Schimpl 39,0 |
| 1990 | CSU | Dr. Beckstein 41,2 | CSU | Schweder * 42,7 | CSU | Freller 44,3 | CSU | Leschanowsky 41,7 |
| | SPD | Langenberger 36,9 | SPD | Voget * 33,6 | SPD | Haas * 38,2 | SPD | Schimpl 37,0 |

Erststimmenanteile von CSU und SPD bei den Landtagswahlen 1950 bis 1990 in den Stimmkreisen 501 bis 504 (jetziger Gebietsstand)



Hätte die ab 1994 geltende Stimmkreiseinteilung schon seit 1974 gegolten und wäre sie gleichermaßen auf die Landtags- und Bundestagswahlen angewandt worden, wären die Direktkandidaten von CSU und SPD wie folgt mit den Erststimmen aus den einzelnen Wahlen gewählt worden. Die Einzelstimmenanteile der Europawahl werden ergänzend mit aufgeführt.

Mehrheiten in Nürnberg und in den Stimmkreisen 501 bis 504 bei der Wahl von Direktkandidaten

| Wahl | Stadt Nürnberg | | Stimmkreis | | | | | | | |
|------------------------------------|-------------------|------|--------------------------|------|---------------------------------------|------|---------------------------------------|------|--------------------------|------|
| | | | 501 Nürnberg- Nord | | 502 Nürnberg- Ost ¹⁾ | | 503 Nürnberg- Süd ²⁾ | | 504 Nürnberg- West | |
| | CSU | SPD | CSU | SPD | CSU | SPD | CSU | SPD | CSU | SPD |
| Erststimmen bei der Landtagswahl | | | | | | | | | | |
| 1974 | 44,9 | 43,4 | 43,6 | 45,7 | 47,0 | 41,7 | 45,1 | 43,9 | 46,3 | 40,5 |
| 1978 | 43,1 | 45,9 | 44,5 | 44,2 | 46,6 | 40,9 | 42,4 | 47,0 | 41,0 | 49,0 |
| 1982 | 43,3 | 46,1 | 44,0 | 44,5 | 45,8 | 42,0 | 43,8 | 46,5 | 41,9 | 48,9 |
| 1986 | 43,7 | 37,8 | 43,4 | 36,0 | 45,5 | 34,2 | 45,4 | 38,1 | 43,5 | 39,9 |
| 1990 | 41,5 | 36,9 | 40,9 | 36,1 | 42,6 | 33,8 | 43,9 | 37,6 | 41,8 | 37,8 |
| Erststimmen bei der Bundestagswahl | | | | | | | | | | |
| 1976 | 43,6 | 49,1 | 44,9 | 47,7 | 47,3 | 44,3 | 43,7 | 49,0 | 41,2 | 51,6 |
| 1980 | 43,0 | 47,7 | 44,5 | 45,8 | 45,8 | 43,5 | 43,7 | 47,7 | 40,8 | 50,6 |
| 1983 | 48,3 | 42,6 | 49,0 | 40,9 | 51,0 | 38,6 | 49,6 | 42,5 | 46,7 | 45,4 |
| 1987 | 45,8 | 39,5 | 45,3 | 38,6 | 47,5 | 36,4 | 47,1 | 39,9 | 45,7 | 40,7 |
| 1990 | 41,8 | 41,2 | 40,1 | 42,9 | 43,1 | 39,1 | 43,2 | 39,3 | 42,5 | 40,3 |
| Einzelstimmen bei der Europawahl | | | | | | | | | | |
| 1984 | 43,4 | 38,7 | 43,1 | 37,1 | 46,6 | 33,7 | 43,4 | 40,3 | 42,2 | 41,7 |
| 1989 | 32,5 | 32,0 | 31,1 | 31,4 | 35,4 | 29,7 | 33,7 | 33,3 | 32,0 | 32,8 |
| 1994 | 39,9 | 30,1 | 37,9 | 28,9 | 41,6 | 27,8 | 41,5 | 31,7 | 40,1 | 31,5 |

1) einschl. Feucht, Rückersdorf und Schwaig 2) einschl. Schwabach

Für die Verteilung der Sitze im Landtag auf die einzelnen Parteien ist die Summe der Erst- und Zweitstimmen maßgebend, bei der Bundestagswahl sind es nur die Zweitstimmen und bei der Europawahl die Einzelstimmen. Diese Stimmenanteile sind allgemein die Gradmesser für die Beliebtheit einer Partei, sie sind für die sechs letzten überregionalen Wahlen im folgenden für die Stimmkreise 501 bis 504 zusammengestellt (siehe Tabelle nächste Seite, Nürnberg insgesamt siehe Seite 13).

Parteistimmenanteile bei den Landtagswahlen 1986 und 1990, den Bundestagswahlen 1987 und 1990 sowie bei den Europawahlen 1989 und 1994 in den Stimmkreisen 501 bis 504

| Partei | Stimmkreis | | | | | | | | | | | |
|----------|-------------------|------|------|------|------|------|--------------------------------|------|------|------|------|------|
| | 501 Nürnberg-Nord | | | | | | 502 Nürnberg-Ost ¹⁾ | | | | | |
| | LTW | | BTW | | EuW | | LTW | | BTW | | EuW | |
| | 1986 | 1990 | 1987 | 1990 | 1989 | 1994 | 1986 | 1990 | 1987 | 1990 | 1989 | 1994 |
| CSU | 43,3 | 40,4 | 42,0 | 38,0 | 31,1 | 37,9 | 45,8 | 43,3 | 43,7 | 40,7 | 35,4 | 41,6 |
| SPD | 35,9 | 35,9 | 34,5 | 35,1 | 31,4 | 28,9 | 34,0 | 33,7 | 33,1 | 33,1 | 29,7 | 27,8 |
| F.D.P | 3,9 | 6,7 | 8,7 | 10,8 | 4,8 | 3,7 | 5,1 | 8,4 | 10,6 | 12,5 | 6,0 | 4,3 |
| GRÜNE | 12,1 | 10,2 | 12,7 | 7,4 | 12,3 | 14,9 | 10,3 | 8,2 | 10,7 | 5,8 | 10,0 | 12,4 |
| REP | 2,8 | 5,2 | - | 5,0 | 16,3 | 6,5 | 3,1 | 4,6 | - | 4,8 | 15,3 | 6,1 |
| Sonstige | 1,8 | 1,6 | 2,1 | 3,7 | 4,2 | 8,1 | 1,9 | 1,7 | 2,0 | 3,1 | 3,6 | 7,8 |

| Partei | Stimmkreis | | | | | | | | | | | |
|----------|--------------------------------|------|------|------|------|------|-------------------|------|------|------|------|------|
| | 503 Nürnberg-Süd ²⁾ | | | | | | 504 Nürnberg-West | | | | | |
| | LTW | | BTW | | EuW | | LTW | | BTW | | EUW | |
| | 1986 | 1990 | 1987 | 1990 | 1989 | 1994 | 1986 | 1990 | 1987 | 1990 | 1989 | 1994 |
| CSU | 45,1 | 44,1 | 43,9 | 41,4 | 33,7 | 41,5 | 43,6 | 42,2 | 43,9 | 40,9 | 32,0 | 40,1 |
| SPD | 38,4 | 37,6 | 38,2 | 36,5 | 33,3 | 31,7 | 39,7 | 38,1 | 39,0 | 37,0 | 32,8 | 31,5 |
| F.D.P | 3,4 | 5,7 | 7,5 | 9,7 | 3,9 | 2,9 | 2,8 | 5,2 | 6,3 | 8,2 | 3,3 | 2,6 |
| GRÜNE | 8,1 | 6,2 | 8,4 | 4,2 | 7,7 | 9,5 | 8,1 | 6,7 | 8,4 | 4,3 | 7,7 | 9,6 |
| REP | 3,4 | 5,0 | - | 5,6 | 17,7 | 7,3 | 3,8 | 6,3 | - | 6,5 | 19,8 | 8,5 |
| Sonstige | 1,6 | 1,3 | 2,0 | 2,6 | 3,7 | 7,0 | 2,1 | 1,5 | 2,4 | 3,0 | 4,4 | 7,7 |

1) einschl. Feucht, Rückersdorf und Schwaig 2) einschl. Schwabach

3.4 Wahlergebnisse in den Nürnberger Bezirken

Die Ergebnisse früherer Wahlen sind bezirksweise in den Sonderheften der Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg bereits veröffentlicht. In den folgenden Bezirkstabellen sind die Ergebnisse für die Landtagswahl 1990, die Bundestagswahl 1990 und die Europawahlen 1989 und 1994 zusammengestellt. Neben der Wahlbeteiligung sind die Stimmenanteile der CSU, SPD, F.D.P., GRÜNEN und REP ausgewiesen. Karten über die Stimmenanteile bei der Landtagswahl 1990 und die relativen Abweichungen der Stimmenanteile der jeweiligen Parteien vom Gesamtstadtergebnis bei den vier Vergleichswahlen ergänzen die tabellarische Darstellung.

3.5 Strukturdaten für die Nürnberger Bezirke

Um den Einfluß, den die Bevölkerungsstruktur auf die Wahlbeteiligung und das Wahlverhalten hat, erkennbar zu machen, sind auf den Seiten 37 und 38 ausgewählte Strukturdaten ausgedruckt. Zwei Karten mit den Erwerbstätigen nach ihrer Stellung im Beruf und der Bevölkerung nach ihrem allgemeinbildenden Schulabschluß ergänzen die Tabellen.

4. Wahlvorschläge für die Landtagswahl 1994

In der Sitzung des Wahlkreisausschusses vom 29.07.1994 haben folgende neun Parteien in Mittelfranken die Zulassung zur Landtagswahl erhalten: CSU, SPD, GRÜNE, F.D.P., REP, ÖDP, BP, FBU und NPD. Für ein Direktmandat zum Bayerischen Landtag bewerben sich in den vier Nürnberg betreffenden Stimmkreisen von den vier großen Parteien folgende Stimmkreisbewerber:

Bewerber um ein Direktmandat bei der Landtagswahl 1994 in den Stimmkreisen 501 bis 504

| Partei | Stimmkreis | | | |
|--------|---------------------------|----------------------|----------------------|------------------------|
| | 501 Nürnberg-Nord | 502 Nürnberg-Ost | 503 Nürnberg-Süd | 504 Nürnberg-West |
| CSU | Dr. Beckstein, Günther | Schweder, Christl | Freller, Karl | Söder, Markus |
| SPD | Schmidt, Renate | Voget, Anne | Haas, Gerda-Maria | Dr. Scholz, Manfred |
| F.D.P. | Heidecker, Gudrun | Sturm, Peter | Dr. Bott, Wulf | Dr. Doeblin, Jürgen |
| GRÜNE | Mößner, Christine | Rieger, Sophie | Stöckert, Klaus | Augustin, Achim |

5. Wahl des Bezirkstages in Mittelfranken

5.1 Allgemeines

Die Bezirke sind Gebietskörperschaften mit dem Recht, überörtliche Angelegenheiten, die über die Zuständigkeit oder das Leistungsvermögen der Landkreise und kreisfreien Gemeinden hinausgehen und deren Bedeutung über das Gebiet des Bezirks nicht hinausreicht, im Rahmen der Gesetze selbst zu ordnen und zu verwalten (Art. 1 der Bezirksordnung für den Freistaat Bayern). Sie schaffen in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die öffentlichen Einrichtungen, die für das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wohl ihrer Einwohner nach den Verhältnissen des Bezirks erforderlich sind. Die Bezirke erledigen somit kommunale Aufgaben, welche die Landkreise und kreisfreien Städte nicht bewältigen, weil sie deren Einzugsbereich oder auch deren Finanzrahmen überschreiten. Hierbei sind sie insbesondere verpflichtet, nach den gesetzlichen Vorschriften die erforderlichen psychiatrischen Krankenhäuser, Blinden- und Gehörlosenanstalten zweckentsprechend herzustellen, zu unterhalten und zu betreiben.

Der Bezirkstag ist die Vertretung der Bezirksbürger. Er besteht aus den Bezirkstagsmitgliedern (Bezirksräten), die von den Stimmberechtigten des Bezirks gewählt werden. Er ist für die Grundzüge der Bezirkspolitik verantwortlich und er verabschiedet insbesondere den Haushalt.

5.2 Gesetzliche Grundlagen und Wahlverfahren

Die Bezirkswahlen finden seit 1954 gleichzeitig mit den Landtagswahlen statt. Das Nähere für diese Wahl regelt das Bezirkswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.2.1994 (GVBl S. 132). Die Wahl erfolgt grundsätzlich nach den gleichen Grundsätzen und in der selben Form wie die Landtagswahlen, allerdings gilt die 5-Prozent-Klausel für die Bezirkswahlen nicht. Während 1994 bei der Landtagswahl die Verteilung der Sitze nach dem heute in der Bundesrepublik überwiegend verwendeten Proporzverfahren nach Hare-Niemeyer erfolgt, bleibt es für die Bezirkswahl weiterhin beim Verteilungsverfahren nach d'Hondt, das die kleineren Parteien tendenziell benachteiligt.

Der Bezirkstag umfaßt so viele Mitglieder, wie dem Regierungsbezirk Landtagsmitglieder zustehen; in Mittelfranken also 28. 14 Mandate werden dabei direkt an Stimmkreisbewerber vergeben, die anderen 14 werden über Wahlkreislisten ermittelt. Oberste Wahlorgane sind der jeweilige Wahlkreisleiter und der Wahlkreisausschuß. Landeswahlleiter und Landeswahlausschuß sind mit den Bezirkswahlen nicht befaßt.

5.3 Bisherige Ergebnisse der Bezirkswahlen in Nürnberg

Da die Landtagswahlen und die Bezirkswahlen gleichzeitig stattfinden, stimmen die Ergebnisse dieser beiden Wahlen seit jeher weitgehend überein. Für die CSU gilt diese Aussage für alle Wahlen, SPD und F.D.P. hatten nur 1970 mit Abweichungen von + 4,3 %-Punkten bzw. - 3,8 %-Punkten eine größere Differenz zwischen Landtags- und Bezirkswahl aufzuweisen .

Unterschiede der Stimmenanteile bei Landtagswahlen und Bezirkswahlen in Nürnberg (jeweiliger Gebietsstand)

| Wahl- jahr | Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen waren .. %-Punkte höher (+) bzw. niedriger (-) als bei der Landtagswahl | | | | | | |
|---------------|---|------|-------------------------------------|------|--------|--------------------|------|
| | bei den Erststimmen | | bei Erst- und Zweitstimmen zusammen | | | | |
| | CSU | SPD | CSU | SPD | F.D.P. | GRÜNE | REP |
| 1954 | -0,2 | +0,3 | -0,6 | +0,3 | +0,2 | - | - |
| 1958 | - | +1,5 | -0,3 | +1,6 | -0,5 | - | - |
| 1962 | -0,1 | +0,5 | -0,3 | +0,8 | -0,5 | - | - |
| 1966 | -0,2 | +0,6 | -0,5 | +1,3 | -0,8 | - | - |
| 1970 | -0,3 | +2,4 | -0,5 | +4,3 | -3,8 | - | - |
| 1974 | -0,5 | +0,6 | -0,7 | +1,7 | -1,1 | - | - |
| 1978 | -0,5 | +0,8 | -0,7 | +1,1 | -0,7 | +0,2 ¹⁾ | - |
| 1982 | +0,1 | -0,2 | +0,2 | -0,3 | -0,2 | +0,5 | - |
| 1986 | -0,1 | -0,1 | -0,1 | -0,3 | +0,1 | +0,7 | 0,0 |
| 1990 | +0,1 | -0,3 | -0,5 | -0,8 | +0,2 | +1,2 | -0,6 |

1) 1978 trat die AUD unter dem Kennwort "Die Grünen" an

Bei den bisherigen 10 Bezirkswahlen waren insgesamt 40 Direktmandate zu vergeben. Davon konnte die SPD 28 Sitze und die CSU 12 Sitze erringen. Bis 1970 wurden immer alle Direktmandate der Nürnberg betreffenden Stimmkreise von der SPD errungen, 1986 und 1990 konnte sich die CSU in allen vier Stimmkreisen behaupten.

Vergabe der Stimmkreismandate bei den Bezirkswahlen 1954 bis 1990 in den Nürnberger Stimmkreisen (jeweiliger Gebietsstand)

Die gewählten Bewerberinnen und Bewerber sind jeweils zuerst genannt, Bewerberinnen sind mit * gekennzeichnet:

| Wahl- jahr | Partei, Bewerbername, Erststimmenanteil | | | | | | | | |
|---------------|---|----------------|------|--------------------------------|------------------|------|--|--------------|------|
| | Stimmkreisverband 1 (Altstadt, Westen und Nordwesten) | | | Stimmkreisverband 2 (Osten) | | | Stimmkreisverband 3 (Südwesten und Süden) | | |
| 1954 | SPD | Schorner | 42,6 | SPD | Eberlein | 42,1 | SPD | Loßmann | 47,0 |
| | CSU | Gräbner | 26,4 | CSU | Meyer, Friedr. | 26,2 | CSU | Ehrensberger | 24,2 |
| 1958 | SPD | Schorner | 49,6 | SPD | Dr. Urschlechter | 50,3 | SPD | Maly * | 54,3 |
| | CSU | Meyer, Gottfr. | 33,4 | CSU | Meyer Friedr. | 31,6 | CSU | Gräbner | 29,6 |
| 1962 | SPD | Schorner | 47,7 | SPD | Dr. Urschlechter | 48,0 | SPD | Maly * | 52,2 |
| | CSU | Dr. Weisel | 34,0 | CSU | Dr. Ruf | 32,7 | CSU | Hahn * | 31,0 |

noch: Vergabe der Stimmkreismandate bei den Bezirkswahlen 1954 bis 1990 in den Nürnberger Stimmkreisen (jeweiliger Gebietsstand)

| Wahl-jahr | Partei, Bewerbername, Erststimmenanteil | | | | | | | | | |
|-----------|---|------|---------------------------|------|----------------|------|------------------|------|----------------------|------|
| | Stimmkreis Mitte | | Stimmkreis Nord | | Stimmkreis Süd | | Stimmkreis West | | Stimmkreis Ost | |
| 1966 | SPD Schaller | 45,9 | SPD Dr. Ur- schlechter | 44,3 | SPD Maly * | 51,9 | SPD Schorner | 51,1 | SPD Vogel | 46,0 |
| | CSU Macher | 30,8 | CSU Dr. Ruf | 32,6 | CSU Neuerburg | 28,8 | CSU Cantzler | 29,9 | CSU Dr. Schneider | 31,1 |
| 1970 | SPD Schaller | 46,3 | SPD Dr. Ur- schlechter | 47,3 | SPD Borger * | 49,7 | SPD Schorner | 47,8 | SPD Vogel | 42,0 |
| | CSU v. Tucher * | 35,9 | CSU Dr. Ruf | 35,2 | CSU Lösch | 33,2 | CSU Geiger | 34,4 | CSU Holzbauer | 39,0 |
| 1974 | SPD Schaller | 45,6 | CSU Dr. Töpner | 44,5 | SPD Scholz | 46,7 | SPD Schorner | 45,9 | CSU Holzbauer | 48,5 |
| | CSU Dr. Meyer | 43,3 | SPD Dr. Ur- schlechter | 44,0 | CSU Schweder * | 42,7 | CSU Schmidhammer | 42,7 | SPD Gloser | 38,4 |

| Wahl-jahr | Partei, Bewerber, Erststimmenanteil | | | | | | | |
|-----------|-------------------------------------|------|--------------------------------|------|--------------------------------|------|---------------------------------|------|
| | Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord | | Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost | | Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd | | Stimmkreis 504 Nürnberg-West | |
| 1978 | SPD Dr. Urschlechter | 49,4 | CSU Holzbauer | 47,3 | SPD Kühnlein * | 48,5 | SPD Scholz | 48,5 |
| | CSU Dr. Töpner | 40,8 | SPD Schaller | 40,0 | CSU Dr. Meyer * | 40,7 | CSU Schmidhammer | 41,4 |
| 1982 | SPD Kühnlein | 46,4 | CSU Holzbauer | 46,4 | SPD Kühnlein * | 48,5 | SPD Dr. Scholz | 48,0 |
| | CSU Dr. Töpner | 42,7 | SPD Schaller | 40,5 | CSU Dr. Meyer * | 41,8 | CSU Schmidhammer | 42,6 |

| Wahl-jahr | Partei, Bewerber, Erststimmenanteil | | | | | | | |
|-----------|-------------------------------------|------|--------------------------------|------|--------------------------------|------|---------------------------------|------|
| | Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord | | Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost | | Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd | | Stimmkreis 504 Nürnberg-West | |
| 1986 | CSU Dr. Kühhorn | 42,6 | CSU Holzbauer | 45,9 | CSU Dr. Meyer * | 43,2 | CSU Schmidhammer | 43,7 |
| | SPD Kühnlein | 38,0 | SPD Schaller * | 32,7 | SPD Gerstner * | 39,5 | SPD Dr. Scholz | 39,1 |
| 1990 | CSU Dr. Kühhorn | 38,9 | CSU Böck | 42,7 | CSU Dr. Meyer * | 41,8 | CSU Schmidhammer | 43,9 |
| | SPD Kühnlein | 36,5 | SPD Gloser | 31,5 | SPD Gerstner * | 38,4 | SPD Reinecke- Kaltenegger * | 39,0 |

Für die Zuweisung der Sitze im Bezirkstag auf die einzelnen Parteien ist ebenso wie bei der Landtagswahl die Verteilung der Summe aus Erst- und Zweitstimmen auf die Wahlvorschläge maßgebend. Allerdings erfolgt die Berechnung der Sitzzahl im Gegensatz zur Landtagswahl nach d'Hondt.

Gültige Erst- und Zweitstimmen bei den Bezirkswahlen 1954 bis 1990 in Nürnberg (jeweiliger Gebietsstand)

| Wahl- jahr | Gültige Erst- und Zweitstimmen zusammen (= 100 %) | von je 100 gültigen Stimmen erhielten | | | | | |
|---------------|--|---------------------------------------|------|--------|-------|-----|----------|
| | | CSU | SPD | F.D.P. | GRÜNE | REP | Sonstige |
| 1954 | 452 485 | 25,6 | 44,0 | 14,1 | - | - | 16,3 |
| 1958 | 458 628 | 31,3 | 51,5 | 10,9 | - | - | 6,3 |
| 1962 | 478 889 | 32,4 | 49,6 | 10,9 | - | - | 7,1 |
| 1966 | 514 082 | 30,5 | 48,2 | 8,3 | - | - | 13,0 |
| 1970 | 537 494 | 35,4 | 47,1 | 10,9 | - | - | 6,6 |
| 1974 | 535 041 | 44,3 | 44,4 | 7,8 | - | - | 3,6 |
| 1978 | 532 700 | 42,6 | 46,7 | 6,8 | 2,2 | - | 1,7 |
| 1982 | 530 690 | 43,6 | 45,4 | 3,1 | 6,2 | - | 1,5 |
| 1986 | 480 232 | 43,7 | 37,4 | 3,8 | 10,4 | 3,2 | 1,5 |
| 1990 | 451 278 | 41,4 | 36,1 | 6,6 | 9,1 | 4,8 | 2,1 |

Die **CSU** belegte bei den letzten beiden Bezirkswahlen in den Jahren 1986 und 1990 Platz 1 und verwies damit die **SPD** auf den zweiten Rang. In den Jahren 1954 bis 1982 war es umgekehrt, hier war jeweils die **SPD** stärkste Partei vor der **CSU**.

Die **F.D.P** war -mit Ausnahme von 1966 - in den Jahren 1954 bis 1978 drittstärkste Partei und gab diese Position 1982 an die **GRÜNEN** ab.

Die **GRÜNEN**, die 1978 erstmals zur Bezirkswahl antraten, erreichten 1982 mit 6,2 % Stimmenanteil einen Sitz und 1986 und 1990 mit 10,4 bzw. 9,1 % Stimmenanteil jeweils 2 Sitze im Bezirkstag.

Die **REP** traten 1986 erstmals zur Bezirkswahl an und erreichten mit 3,2 % Stimmenanteil einen Sitz im Bezirkstag ebenso wie 1990 mit 4,8 %.

5.4 Wahlvorschläge zum Bezirkstag 1994

In der Sitzung des Wahlkreisausschusses vom 29.07.1994 haben folgende sieben Parteien in Mittelfranken die Zulassung zur Bezirkswahl erhalten: **CSU**, **SPD**, **GRÜNE**, **F.D.P.**, **ÖDP**, **FBU** und **NPD**. Um ein Direktmandat zum Mittelfränkischen Bezirkstag bewerben sich in den vier Nürnberg betreffenden Stimmkreisen von den vier großen Parteien folgende Stimmkreisbewerber:

Bewerber um ein Direktmandat bei der Bezirkswahl 1994 in den Stimmkreisen 501 bis 504

| Partei | Stimmkreis | | | |
|---------------|----------------------|----------------------------|------------------------|---------------------------------|
| | 501 Nürnberg-Nord | 502 Nürnberg-Ost | 503 Nürnberg-Süd | 504 Nürnberg-West |
| CSU | Vogel, Jürgen | Martens, Hans-Helmut | Dr. Meyer, Eva | Schmidhammer, Franz |
| SPD | Kühnlein, Hans | Schottdorf, Wolf-Dieter | Schmitt, Robert | Reinecke- Kaltenegger, Doris |
| F.D.P. | Span, Christine | Ulrich, Utz | Weiß, Emmi | Escherle, Iris |
| GRÜNE | Dehner, Heinrich | Hoffmann, Barbara | Wellhöfer, Brigitte | Albrecht, Günther |

6. Ausgewählte Wahlergebnisse nach Bezirken

| Bezirk | Wahlbeteiligung | | | | Stimmenanteile CSU | | | |
|---------------------------|-----------------|-------------|-------------|-------------|--------------------|-------------|-------------|-------------|
| | LTW 1990 | BTW 1990 | EuW 1989 | EuW 1994 | LTW 1990 | BTW 1990 | EuW 1989 | EuW 1994 |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 Altstadt, St. Lorenz | 49,9 | 58,6 | 51,5 | 45,1 | 41,0 | 40,3 | 31,5 | 36,4 |
| 2 Marienvorstadt | 59,0 | 70,2 | 62,9 | 57,0 | 40,0 | 40,7 | 35,6 | 35,5 |
| 3 Tafelhof | 53,0 | 62,7 | 52,8 | 57,0 | 40,4 | 36,4 | 29,1 | 36,5 |
| 4 Gostenhof | 47,0 | 55,7 | 48,6 | 45,0 | 34,2 | 32,5 | 24,9 | 30,1 |
| 5 Himpfelshof | 61,4 | 71,0 | 59,4 | 55,7 | 39,9 | 37,1 | 33,8 | 35,8 |
| 6 Altstadt, St. Sebald | 62,3 | 72,3 | 60,5 | 58,0 | 37,1 | 35,9 | 30,0 | 37,0 |
| 7 St. Johannis | 62,0 | 70,7 | 57,6 | 56,6 | 37,0 | 34,0 | 28,3 | 34,0 |
| 8 Pirckheimerstraße | 63,2 | 72,6 | 60,0 | 57,5 | 40,2 | 38,0 | 32,0 | 37,9 |
| 9 Wöhrd | 61,0 | 71,5 | 58,6 | 55,6 | 39,6 | 37,6 | 31,4 | 37,1 |
| 10 Ludwigsfeld | 58,2 | 69,5 | 58,9 | 54,7 | 36,3 | 34,2 | 25,9 | 33,1 |
| 11 Glockenhof | 57,6 | 67,6 | 56,1 | 51,8 | 38,5 | 35,9 | 28,4 | 34,6 |
| 12 Guntherstraße | 67,1 | 77,0 | 64,2 | 60,8 | 45,2 | 42,4 | 37,8 | 42,7 |
| 13 Galgenhof | 56,1 | 66,0 | 54,5 | 50,8 | 36,7 | 35,3 | 27,1 | 33,0 |
| 14 Hummelstein | 61,8 | 71,6 | 57,8 | 55,0 | 37,0 | 35,2 | 26,7 | 34,0 |
| 15 Gugelstraße | 55,3 | 64,7 | 53,3 | 48,5 | 30,9 | 32,1 | 22,6 | 30,6 |
| 16 Steinbühl | 56,2 | 66,7 | 54,6 | 50,5 | 37,4 | 36,1 | 25,9 | 36,2 |
| 17 Gibitzenhof | 57,1 | 65,9 | 57,8 | 52,3 | 49,3 | 46,0 | 36,1 | 44,7 |
| 18 Sandreuth | 60,3 | 63,7 | 50,8 | 49,3 | 26,7 | 29,1 | 19,7 | 20,5 |
| 19 Schweinau | 51,8 | 62,3 | 51,6 | 49,0 | 54,1 | 52,9 | 43,4 | 48,8 |
| 20 St. Leonhard | 57,4 | 66,8 | 56,8 | 52,7 | 39,8 | 38,9 | 29,7 | 37,1 |
| 21 Sündersbühl | 57,7 | 67,5 | 57,4 | 52,2 | 42,8 | 43,3 | 33,8 | 44,3 |
| 22 Bärenschanze | 51,8 | 60,9 | 52,0 | 49,9 | 34,3 | 33,8 | 23,4 | 30,2 |
| 23 Sandberg | 57,5 | 66,9 | 55,0 | 51,3 | 36,3 | 34,5 | 25,9 | 33,7 |
| 24 Bielingplatz | 65,4 | 74,5 | 63,4 | 61,1 | 40,0 | 37,6 | 32,4 | 37,8 |
| 25 Uhlandstraße | 59,6 | 69,6 | 58,3 | 57,6 | 34,0 | 31,6 | 25,1 | 31,1 |
| 26 Maxfeld | 64,2 | 74,9 | 61,9 | 58,6 | 41,9 | 39,5 | 33,9 | 39,6 |
| 27 Veilhof | 61,5 | 71,2 | 59,3 | 56,9 | 36,2 | 34,7 | 28,4 | 35,1 |
| 28 Tullnau | 56,2 | 66,1 | 54,2 | 52,7 | 40,2 | 39,5 | 29,8 | 36,7 |
| 29 Gleißhammer | 69,2 | 75,7 | 65,1 | 62,1 | 42,6 | 40,6 | 35,8 | 40,5 |
| 30 Dutzendteich | 57,9 | 67,7 | 55,5 | 54,7 | 44,1 | 38,4 | 32,0 | 42,4 |
| 31 Zollhaus | 72,7 | 81,1 | 67,8 | 64,3 | 31,6 | 32,5 | 23,6 | 30,1 |
| 32 Langwasser Nordwest | 65,4 | 75,2 | 61,4 | 58,3 | 41,5 | 41,1 | 31,0 | 40,0 |
| 33 Langwasser Nordost | 66,2 | 76,7 | 64,4 | 62,8 | 46,2 | 44,9 | 37,0 | 44,4 |
| 35 Altenfurt Nord | 66,3 | 73,3 | 59,7 | 59,3 | 43,5 | 42,3 | 29,5 | 43,5 |
| 36 Langwasser Südost | 61,4 | 71,0 | 59,8 | 55,5 | 44,8 | 43,1 | 36,0 | 43,5 |
| 37 Langwasser Südwest | 64,5 | 73,6 | 60,9 | 57,0 | 41,5 | 40,5 | 32,2 | 42,2 |
| 38 Altenfurt, Moorenbrunn | 69,6 | 79,0 | 61,5 | 60,3 | 46,6 | 43,3 | 36,0 | 44,4 |
| 40 Hasenbuck | 58,8 | 67,7 | 58,5 | 51,7 | 33,6 | 33,5 | 25,9 | 32,0 |
| 43 Dianastraße | 48,0 | 57,3 | 47,6 | 41,1 | 33,1 | 35,9 | 23,2 | 32,0 |
| 44 Trierer Straße | 72,4 | 81,7 | 66,9 | 66,7 | 45,5 | 42,0 | 37,5 | 42,1 |

| Bezirk | Stimmenanteile SPD | | | | Stimmenanteile F.D.P. | | | |
|---------------------------|--------------------|-------------|-------------|-------------|-----------------------|-------------|-------------|-------------|
| | LTW 1990 | BTW 1990 | EuW 1989 | EuW 1994 | LTW 1990 | BTW 1990 | EuW 1989 | EuW 1994 |
| | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| 1 Altstadt, St. Lorenz | 32,2 | 31,1 | 28,3 | 25,0 | 8,4 | 10,4 | 5,0 | 4,7 |
| 2 Marienvorstadt | 31,7 | 31,1 | 22,1 | 30,1 | 10,6 | 13,6 | 9,4 | 4,5 |
| 3 Tafelhof | 32,6 | 38,0 | 32,0 | 28,7 | 5,6 | 6,7 | 4,0 | 2,3 |
| 4 Gostenhof | 37,1 | 36,6 | 29,7 | 30,2 | 4,8 | 7,4 | 3,3 | 2,7 |
| 5 Himpfelshof | 33,2 | 33,0 | 26,6 | 25,7 | 7,2 | 11,6 | 5,0 | 4,0 |
| 6 Altstadt, St. Sebald | 38,6 | 36,0 | 33,8 | 28,5 | 7,8 | 12,0 | 5,7 | 4,0 |
| 7 St. Johannis | 36,0 | 35,5 | 31,1 | 27,2 | 7,7 | 11,5 | 5,6 | 4,6 |
| 8 Pirckheimerstraße | 34,6 | 34,9 | 30,1 | 26,3 | 8,2 | 12,3 | 6,8 | 4,2 |
| 9 Wöhrd | 37,0 | 35,5 | 31,5 | 30,0 | 6,6 | 10,7 | 5,2 | 3,3 |
| 10 Ludwigsfeld | 43,0 | 41,1 | 36,4 | 36,1 | 5,4 | 9,2 | 3,3 | 2,5 |
| 11 Glockenhof | 38,4 | 38,8 | 31,6 | 31,8 | 5,1 | 8,5 | 3,4 | 2,6 |
| 12 Guntherstraße | 28,9 | 28,5 | 24,5 | 24,0 | 10,3 | 14,9 | 7,0 | 3,8 |
| 13 Galgenhof | 39,2 | 39,8 | 34,0 | 32,4 | 4,9 | 7,5 | 2,7 | 2,6 |
| 14 Hummelstein | 43,7 | 42,3 | 36,1 | 36,5 | 4,9 | 7,3 | 3,2 | 2,2 |
| 15 Gugelstraße | 46,5 | 45,5 | 38,7 | 34,8 | 4,1 | 5,8 | 1,8 | 1,7 |
| 16 Steinbühl | 42,7 | 41,0 | 35,4 | 34,0 | 4,4 | 7,2 | 2,8 | 2,2 |
| 17 Gibitzenhof | 35,4 | 36,6 | 31,3 | 31,0 | 3,0 | 5,2 | 2,5 | 1,3 |
| 18 Sandreuth | 53,4 | 42,3 | 47,4 | 40,9 | 8,0 | 12,6 | 5,9 | 4,5 |
| 19 Schweinau | 31,4 | 29,6 | 28,1 | 28,9 | 3,2 | 6,3 | 2,2 | 1,9 |
| 20 St. Leonhard | 39,9 | 38,6 | 32,2 | 31,9 | 3,8 | 6,6 | 2,6 | 2,3 |
| 21 Sündersbühl | 40,0 | 36,7 | 32,4 | 31,6 | 3,5 | 5,9 | 1,7 | 1,7 |
| 22 Bärenschanze | 40,0 | 39,1 | 31,4 | 32,3 | 3,6 | 6,5 | 2,5 | 2,3 |
| 23 Sandberg | 40,1 | 40,7 | 36,1 | 32,9 | 4,6 | 7,2 | 2,5 | 2,7 |
| 24 Bielingplatz | 33,5 | 33,5 | 27,4 | 26,7 | 7,4 | 11,7 | 5,9 | 3,6 |
| 25 Uhlandstraße | 37,6 | 38,4 | 32,8 | 28,9 | 5,8 | 9,6 | 4,3 | 3,6 |
| 26 Maxfeld | 36,2 | 33,8 | 30,1 | 27,5 | 6,4 | 11,2 | 5,7 | 3,0 |
| 27 Veilhof | 41,2 | 40,5 | 35,7 | 32,0 | 5,4 | 8,9 | 4,2 | 3,1 |
| 28 Tullnau | 37,4 | 34,3 | 32,3 | 31,8 | 6,5 | 10,6 | 4,8 | 3,2 |
| 29 Gleißhammer | 34,8 | 33,6 | 30,3 | 30,0 | 7,2 | 11,5 | 5,2 | 4,1 |
| 30 Dutzendteich | 32,3 | 36,4 | 28,7 | 25,3 | 8,9 | 9,8 | 5,7 | 2,7 |
| 31 Zollhaus | 54,2 | 51,9 | 47,5 | 48,5 | 2,5 | 4,3 | 1,4 | ,9 |
| 32 Langwasser Nordwest | 40,4 | 38,6 | 35,4 | 32,5 | 5,1 | 7,9 | 2,7 | 1,9 |
| 33 Langwasser Nordost | 34,2 | 34,0 | 31,1 | 29,1 | 5,5 | 8,8 | 3,6 | 2,8 |
| 35 Altenfurt Nord | 35,4 | 32,2 | 30,8 | 28,7 | 7,4 | 11,8 | 3,9 | 1,8 |
| 36 Langwasser Südost | 37,9 | 36,1 | 33,9 | 32,4 | 6,1 | 10,0 | 4,3 | 2,9 |
| 37 Langwasser Südwest | 40,9 | 39,5 | 33,1 | 31,8 | 4,2 | 7,0 | 2,7 | 2,0 |
| 38 Altenfurt, Moorenbrunn | 34,2 | 33,1 | 30,6 | 28,2 | 6,9 | 11,6 | 4,6 | 3,7 |
| 40 Hasenbuck | 50,9 | 47,2 | 37,8 | 39,1 | 3,1 | 5,4 | 1,6 | 1,9 |
| 43 Dianastraße | 44,7 | 43,0 | 39,3 | 37,1 | 4,2 | 6,0 | 3,3 | 2,2 |
| 44 Trierer Straße | 36,5 | 35,8 | 31,7 | 30,1 | 5,6 | 9,4 | 3,7 | 2,1 |

noch 6. Ausgewählte Wahlergebnisse nach Bezirken

| Bezirk | Stimmenanteile GRÜNE | | | | Stimmenanteile REP | | | |
|---------------------------|----------------------|-------------|-------------|-------------|--------------------|-------------|-------------|-------------|
| | LTW 1990 | BTW 1990 | EuW 1989 | EuW 1994 | LTW 1990 | BTW 1990 | EuW 1989 | EuW 1994 |
| | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 |
| 1 Altstadt, St. Lorenz | 12,6 | 9,2 | 16,0 | 18,8 | 4,6 | 5,1 | 15,3 | 5,0 |
| 2 Marienvorstadt | 10,8 | 7,4 | 12,2 | 15,1 | 5,6 | 3,9 | 15,6 | 5,9 |
| 3 Tafelhof | 10,8 | 7,4 | 7,7 | 15,2 | 7,4 | 5,3 | 19,7 | 7,8 |
| 4 Gostenhof | 16,5 | 11,3 | 17,3 | 20,7 | 5,9 | 6,8 | 18,9 | 7,4 |
| 5 Himpfelshof | 14,5 | 10,1 | 15,2 | 18,8 | 3,9 | 5,2 | 15,1 | 6,4 |
| 6 Altstadt, St. Sebald | 9,8 | 7,8 | 12,0 | 16,5 | 5,0 | 4,3 | 14,9 | 5,1 |
| 7 St. Johannis | 14,0 | 10,4 | 16,2 | 20,6 | 4,3 | 4,3 | 13,7 | 4,8 |
| 8 Pirckheimerstraße | 11,5 | 7,9 | 14,0 | 18,1 | 3,6 | 3,3 | 14,1 | 4,9 |
| 9 Wöhrd | 10,0 | 7,3 | 11,9 | 13,9 | 4,8 | 5,2 | 16,0 | 6,3 |
| 10 Ludwigsfeld | 7,0 | 5,0 | 8,0 | 10,7 | 6,9 | 6,9 | 22,1 | 9,4 |
| 11 Glockenhof | 10,6 | 7,1 | 12,1 | 14,7 | 5,9 | 5,9 | 20,2 | 7,4 |
| 12 Guntherstraße | 9,7 | 6,5 | 11,6 | 14,3 | 4,2 | 4,4 | 15,1 | 5,8 |
| 13 Galgenhof | 10,7 | 6,8 | 11,1 | 14,9 | 6,8 | 6,6 | 19,9 | 7,6 |
| 14 Hummelstein | 7,3 | 4,8 | 8,6 | 9,8 | 5,8 | 6,9 | 21,2 | 8,9 |
| 15 Gugelstraße | 9,2 | 6,2 | 9,4 | 14,1 | 7,7 | 7,5 | 22,4 | 9,9 |
| 16 Steinbühl | 6,5 | 4,7 | 8,1 | 9,8 | 7,2 | 7,5 | 23,3 | 9,4 |
| 17 Gibitzenhof | 5,0 | 3,2 | 5,6 | 7,9 | 5,4 | 6,2 | 19,8 | 8,5 |
| 18 Sandreuth | 4,6 | 3,8 | 3,9 | 9,1 | 5,5 | 4,9 | 19,7 | 15,9 |
| 19 Schweinau | 4,8 | 3,1 | 4,5 | 6,1 | 5,2 | 5,8 | 17,1 | 8,2 |
| 20 St. Leonhard | 6,3 | 4,4 | 7,9 | 9,3 | 8,5 | 8,3 | 22,0 | 11,2 |
| 21 Sündersbühl | 3,9 | 2,4 | 4,4 | 5,4 | 8,5 | 8,4 | 23,4 | 10,3 |
| 22 Bärenschanze | 13,3 | 10,4 | 15,8 | 16,6 | 7,2 | 6,8 | 20,5 | 9,9 |
| 23 Sandberg | 9,3 | 6,7 | 11,2 | 13,1 | 8,0 | 6,6 | 19,6 | 9,3 |
| 24 Bielingplatz | 12,7 | 9,0 | 16,9 | 17,7 | 4,6 | 4,5 | 12,1 | 6,5 |
| 25 Uhlandstraße | 16,0 | 11,4 | 19,1 | 21,7 | 4,7 | 4,4 | 14,1 | 5,5 |
| 26 Maxfeld | 9,3 | 7,0 | 11,8 | 15,4 | 4,6 | 4,6 | 14,0 | 5,8 |
| 27 Veilhof | 10,5 | 7,4 | 12,1 | 15,1 | 4,7 | 4,7 | 15,8 | 6,1 |
| 28 Tullnau | 7,2 | 4,9 | 8,4 | 10,7 | 6,3 | 6,7 | 19,6 | 8,4 |
| 29 Gleißhammer | 9,0 | 6,0 | 10,1 | 12,4 | 5,2 | 5,1 | 14,9 | 5,7 |
| 30 Dutzendteich | 9,0 | 7,7 | 13,7 | 16,9 | 4,0 | 5,5 | 17,4 | 4,1 |
| 31 Zollhaus | 3,8 | 2,5 | 5,4 | 5,7 | 6,6 | 6,3 | 19,8 | 9,3 |
| 32 Langwasser Nordwest | 4,8 | 3,1 | 5,9 | 7,6 | 6,8 | 7,1 | 20,8 | 9,9 |
| 33 Langwasser Nordost | 8,0 | 5,1 | 9,4 | 10,8 | 4,3 | 4,6 | 15,0 | 6,6 |
| 35 Altenfurt Nord | 6,0 | 2,6 | 6,2 | 11,0 | 7,4 | 7,8 | 26,9 | 8,5 |
| 36 Langwasser Südost | 4,7 | 2,8 | 5,3 | 6,6 | 5,6 | 5,5 | 16,6 | 7,5 |
| 37 Langwasser Südwest | 5,0 | 3,6 | 7,3 | 8,3 | 7,0 | 6,9 | 20,1 | 8,9 |
| 38 Altenfurt, Moorenbrunn | 6,0 | 4,3 | 7,9 | 9,8 | 4,5 | 5,1 | 16,9 | 7,1 |
| 40 Hasenbuck | 4,4 | 3,7 | 6,8 | 9,0 | 6,0 | 7,3 | 23,9 | 9,4 |
| 43 Dianastraße | 8,2 | 4,3 | 9,1 | 9,0 | 7,2 | 7,1 | 18,2 | 10,8 |
| 44 Trierer Straße | 6,6 | 4,3 | 7,3 | 11,2 | 4,3 | 5,2 | 15,4 | 6,6 |

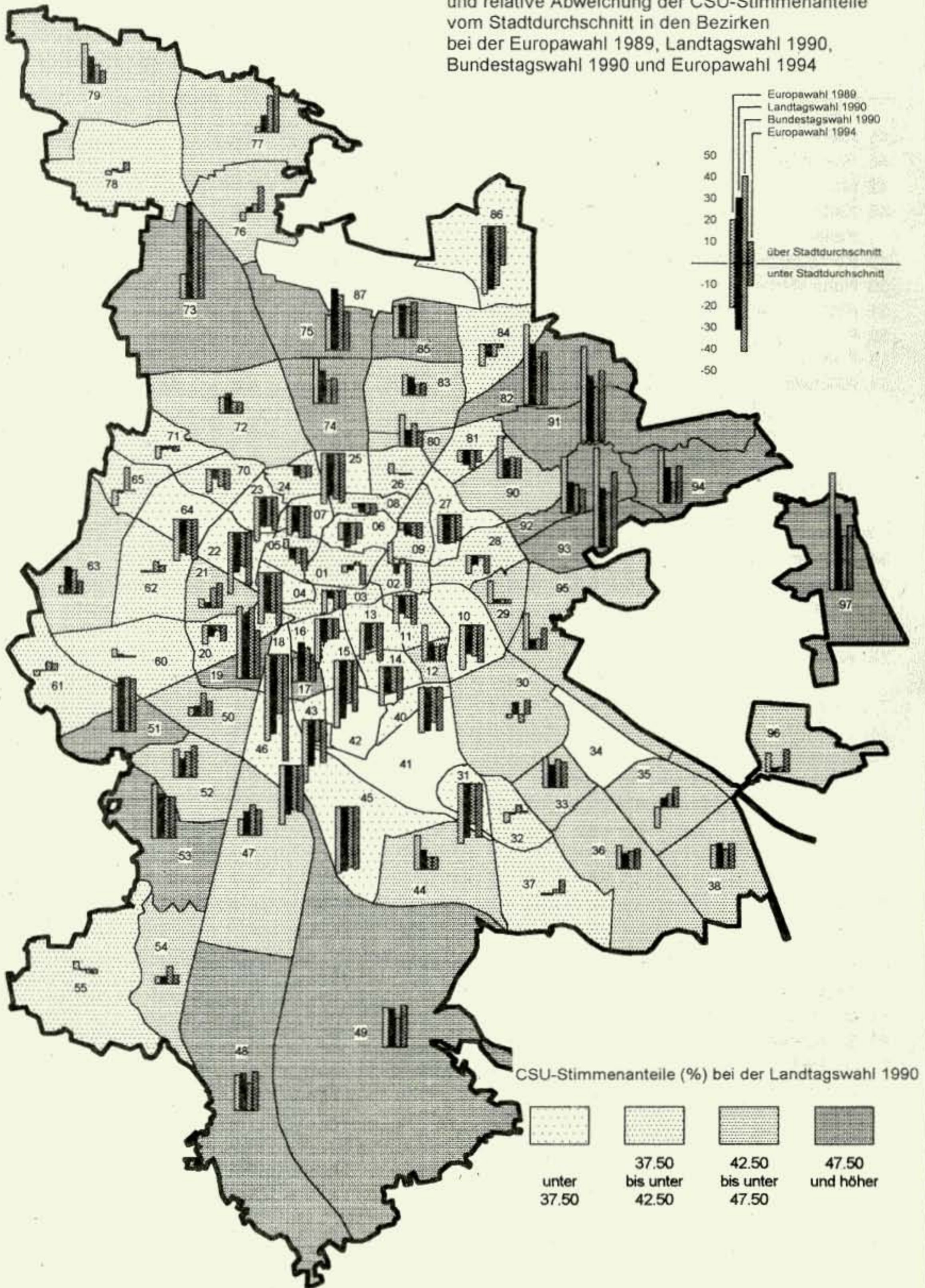
| Bezirk | Wahlbeteiligung | | | | Stimmenanteile CSU | | | |
|---------------------------------------|-----------------|-------------|-------------|-------------|--------------------|-------------|-------------|-------------|
| | LTW 1990 | BTW 1990 | EuW 1989 | EuW 1994 | LTW 1990 | BTW 1990 | EuW 1989 | EuW 1994 |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 45 Gartenstadt | 72,6 | 79,7 | 68,4 | 64,8 | 29,6 | 28,9 | 22,7 | 28,6 |
| 46 Werderau | 64,4 | 75,4 | 62,2 | 55,3 | 32,5 | 31,9 | 23,8 | 31,4 |
| 47 Maiach | 65,5 | 79,0 | 59,1 | 59,4 | 46,4 | 45,4 | 34,9 | 44,5 |
| 48 Katzwang/Reichelsd.Ost,- Keller | 69,4 | 78,8 | 63,5 | 61,0 | 49,0 | 44,7 | 37,7 | 46,9 |
| 49 Kornburg und Worzeldorf | 70,8 | 80,9 | 63,3 | 62,7 | 49,2 | 45,2 | 38,4 | 47,5 |
| 50 Hohe Marter | 58,1 | 67,8 | 54,8 | 50,9 | 43,8 | 44,0 | 33,8 | 42,4 |
| 51 Röthenbach West | 63,4 | 74,2 | 61,4 | 57,7 | 52,0 | 49,6 | 39,4 | 49,3 |
| 52 Röthenbach Ost | 65,8 | 75,8 | 60,7 | 59,4 | 45,3 | 44,5 | 36,7 | 45,6 |
| 53 Eibach | 67,2 | 76,4 | 60,8 | 59,9 | 50,5 | 47,4 | 40,7 | 47,4 |
| 54 Reichelsdorf | 62,6 | 73,3 | 58,1 | 56,7 | 43,2 | 42,9 | 33,5 | 41,4 |
| 55 Krottenbach/Mühlhof | 63,7 | 76,6 | 58,9 | 61,7 | 41,7 | 39,1 | 33,7 | 39,0 |
| 60 Großreuth/Schweinau | 61,7 | 71,7 | 57,3 | 54,7 | 42,4 | 40,0 | 33,8 | 40,1 |
| 61 Gebersdorf | 69,5 | 77,6 | 62,5 | 60,1 | 41,8 | 41,3 | 31,7 | 41,1 |
| 62 Gaismannshof | 69,9 | 78,7 | 64,9 | 61,8 | 42,0 | 41,7 | 32,7 | 41,0 |
| 63 Höfen | 58,0 | 68,4 | 56,3 | 53,1 | 46,9 | 44,0 | 33,6 | 42,0 |
| 64 Eberhardshof | 58,3 | 68,2 | 57,8 | 53,2 | 35,5 | 33,4 | 26,3 | 32,5 |
| 65 Muggenhof | 48,8 | 62,2 | 50,9 | 42,8 | 41,5 | 44,0 | 30,4 | 39,8 |
| 70 Westfriedhof | 62,6 | 73,3 | 58,2 | 55,0 | 40,2 | 36,7 | 29,2 | 36,1 |
| 71 Schniegling | 64,5 | 73,3 | 61,3 | 57,2 | 41,4 | 39,4 | 30,7 | 39,0 |
| 72 Wetzendorf | 67,3 | 77,4 | 60,9 | 58,9 | 45,6 | 41,9 | 34,9 | 41,9 |
| 73 Buch | 70,5 | 81,6 | 60,3 | 59,8 | 60,1 | 51,9 | 36,1 | 54,2 |
| 74 Thon | 71,5 | 81,6 | 64,3 | 64,3 | 48,2 | 44,1 | 39,3 | 44,4 |
| 75 Almoshof | 70,6 | 76,0 | 54,2 | 53,0 | 53,6 | 49,9 | 37,7 | 47,0 |
| 76 Kraftshof | 70,1 | 78,6 | 59,7 | 60,6 | 42,8 | 41,3 | 31,3 | 44,6 |
| 77 Neunhof | 74,7 | 80,7 | 61,5 | 65,4 | 44,9 | 46,4 | 33,2 | 48,1 |
| 78 Boxdorf | 70,5 | 78,8 | 63,0 | 61,3 | 42,2 | 39,5 | 32,0 | 41,5 |
| 79 Großgründlach | 72,6 | 81,6 | 62,8 | 61,8 | 46,8 | 43,1 | 38,3 | 42,0 |
| 80 Schleifweg | 64,4 | 73,8 | 60,4 | 61,2 | 45,0 | 44,1 | 37,2 | 42,7 |
| 81 Schoppershof | 61,7 | 70,9 | 60,9 | 55,1 | 39,1 | 36,4 | 30,8 | 37,7 |
| 82 Schafhof | 55,7 | 64,6 | 53,4 | 52,6 | 53,5 | 48,6 | 44,4 | 49,4 |
| 83 Marienberg | 72,6 | 80,9 | 68,2 | 66,1 | 45,3 | 41,8 | 35,6 | 41,9 |
| 84 Ziegelstein | 68,5 | 76,6 | 65,6 | 63,0 | 39,4 | 37,5 | 29,2 | 39,2 |
| 85 Mooshof | 64,7 | 75,6 | 60,8 | 59,7 | 48,2 | 45,4 | 37,3 | 46,3 |
| 86 Buchenbühl | 72,5 | 81,3 | 67,4 | 64,2 | 29,8 | 29,0 | 22,5 | 32,7 |
| 90 St. Jobst | 67,0 | 78,0 | 63,1 | 60,2 | 45,5 | 43,6 | 38,8 | 43,5 |
| 91 Erlenstegen | 75,3 | 83,3 | 70,2 | 69,3 | 54,1 | 49,6 | 46,6 | 52,6 |
| 92 Mögeldorf | 66,6 | 77,4 | 63,8 | 63,3 | 47,7 | 44,9 | 40,8 | 44,1 |
| 93 Schmausenbuckstraße | 75,9 | 84,9 | 71,0 | 70,2 | 53,1 | 49,7 | 47,4 | 53,6 |
| 94 Laufamholz | 72,5 | 81,3 | 64,9 | 65,3 | 48,7 | 43,7 | 40,4 | 46,6 |
| 95 Zerzabelshof | 72,3 | 80,6 | 68,0 | 65,8 | 43,7 | 41,7 | 37,9 | 43,7 |
| 96 Fischbach | 65,9 | 76,3 | 59,2 | 57,9 | 42,6 | 40,7 | 35,3 | 44,0 |
| 97 Brunn | 68,5 | 75,6 | 67,9 | 61,6 | 56,3 | 49,6 | 49,9 | 51,6 |
| zusammen | 63,3 | 72,9 | 60,1 | 57,3 | 41,9 | 39,8 | 32,5 | 39,9 |

noch 6. Ausgewählte Wahlergebnisse nach Bezirken

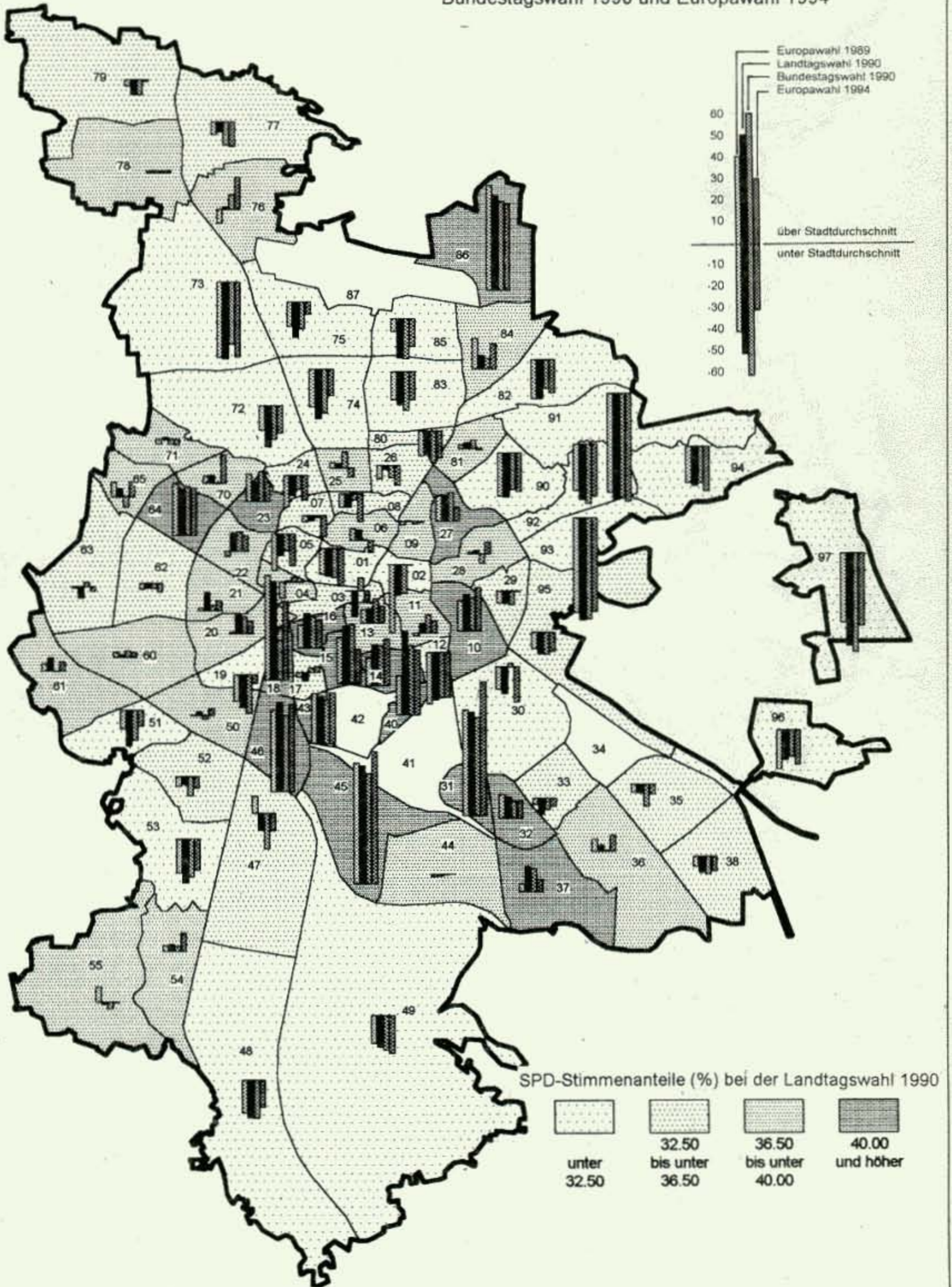
| Bezirk | Stimmenanteile SPD | | | | Stimmenanteile F.D.P. | | | |
|---------------------------------------|--------------------|-------------|-------------|-------------|-----------------------|-------------|-------------|-------------|
| | LTW 1990 | BTW 1990 | EuW 1989 | EuW 1994 | LTW 1990 | BTW 1990 | EuW 1989 | EuW 1994 |
| | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| 45 Gartenstadt | 56,6 | 53,8 | 49,6 | 48,3 | 3,1 | 5,7 | 1,9 | 1,6 |
| 46 Werderau | 51,8 | 48,3 | 43,9 | 42,1 | 3,3 | 6,7 | 2,1 | 2,2 |
| 47 Maiach | 34,0 | 30,0 | 34,5 | 27,7 | 4,6 | 12,2 | 3,6 | 2,7 |
| 48 Katzwang/Reichelsd.Ost,- Keller | 30,6 | 29,7 | 27,2 | 26,5 | 8,3 | 13,7 | 5,0 | 3,6 |
| 49 Kornburg und Worzeldorf | 31,6 | 30,2 | 27,9 | 24,9 | 8,3 | 13,8 | 5,3 | 4,3 |
| 50 Hohe Marter | 37,5 | 35,3 | 32,1 | 31,1 | 5,1 | 7,2 | 2,9 | 1,8 |
| 51 Röthenbach West | 30,8 | 30,9 | 29,3 | 28,0 | 6,1 | 9,0 | 3,8 | 2,6 |
| 52 Röthenbach Ost | 35,7 | 32,8 | 30,7 | 28,6 | 7,4 | 10,9 | 4,5 | 3,2 |
| 53 Eibach | 29,5 | 29,7 | 27,0 | 25,9 | 7,4 | 11,8 | 5,1 | 4,1 |
| 54 Reichelsdorf | 38,0 | 36,6 | 32,8 | 32,7 | 5,4 | 7,8 | 3,6 | 2,8 |
| 55 Krottenbach/Mühlhof | 36,5 | 34,8 | 34,2 | 30,1 | 8,5 | 13,8 | 4,0 | 3,6 |
| 60 Großreuth/Schweinau | 37,3 | 36,9 | 32,7 | 30,8 | 6,0 | 10,9 | 4,6 | 3,6 |
| 61 Gebersdorf | 39,0 | 35,7 | 33,0 | 31,4 | 4,8 | 8,5 | 3,4 | 2,4 |
| 62 Gaismannshof | 36,1 | 35,0 | 31,2 | 29,0 | 6,8 | 10,9 | 4,4 | 3,7 |
| 63 Höfen | 34,9 | 36,5 | 31,8 | 29,5 | 5,2 | 7,7 | 2,3 | 3,0 |
| 64 Eberhardshof | 44,6 | 43,9 | 39,6 | 36,7 | 4,2 | 6,9 | 2,0 | 2,3 |
| 65 Muggenhof | 38,2 | 34,1 | 34,2 | 32,2 | 5,9 | 8,6 | 4,4 | 4,6 |
| 70 Westfriedhof | 38,1 | 35,8 | 33,0 | 33,9 | 5,3 | 10,4 | 3,0 | 4,5 |
| 71 Schniegling | 37,3 | 35,1 | 31,4 | 29,4 | 5,6 | 9,8 | 3,4 | 2,2 |
| 72 Wetzendorf | 30,1 | 30,4 | 28,5 | 26,4 | 8,5 | 14,1 | 5,2 | 5,1 |
| 73 Buch | 24,0 | 25,7 | 21,0 | 19,9 | 3,0 | 7,1 | 2,5 | 1,8 |
| 74 Thon | 28,5 | 28,7 | 26,5 | 26,5 | 9,4 | 14,1 | 6,3 | 3,9 |
| 75 Almoshof | 30,9 | 31,5 | 28,4 | 28,5 | 1,2 | 5,3 | 0,5 | 0,6 |
| 76 Kraftshof | 37,3 | 38,2 | 30,0 | 34,5 | 4,1 | 7,0 | 3,3 | 2,5 |
| 77 Neunhof | 35,2 | 32,1 | 30,1 | 26,8 | 7,3 | 9,7 | 3,8 | 4,0 |
| 78 Boxdorf | 37,2 | 36,1 | 32,3 | 30,4 | 7,1 | 10,2 | 4,2 | 2,5 |
| 79 Großgründlach | 34,4 | 33,4 | 31,1 | 29,9 | 7,4 | 12,8 | 5,5 | 4,8 |
| 80 Schleifweg | 33,0 | 30,8 | 28,5 | 26,5 | 6,8 | 12,5 | 5,7 | 4,1 |
| 81 Schoppershof | 37,9 | 37,3 | 32,5 | 30,0 | 6,5 | 10,0 | 4,4 | 3,2 |
| 82 Schafhof | 30,3 | 31,2 | 26,3 | 25,7 | 4,7 | 9,1 | 4,6 | 3,3 |
| 83 Marienberg | 31,3 | 29,6 | 27,9 | 26,3 | 9,7 | 15,0 | 7,8 | 5,3 |
| 84 Ziegelstein | 39,0 | 37,5 | 36,4 | 33,5 | 6,4 | 10,7 | 4,2 | 3,5 |
| 85 Mooshof | 30,2 | 29,2 | 30,1 | 26,2 | 6,4 | 12,1 | 5,0 | 3,3 |
| 86 Buchenbühl | 52,8 | 50,3 | 47,3 | 42,0 | 4,7 | 8,2 | 1,9 | 3,4 |
| 90 St. Jobst | 29,5 | 29,9 | 25,7 | 24,9 | 9,9 | 13,3 | 6,7 | 4,4 |
| 91 Erlenstegen | 19,0 | 18,8 | 17,6 | 15,3 | 14,6 | 20,6 | 12,2 | 6,8 |
| 92 Mögeldorf | 27,6 | 26,2 | 25,3 | 23,0 | 11,6 | 15,8 | 8,6 | 6,4 |
| 93 Schmausenbuckstraße | 19,6 | 19,1 | 18,1 | 17,1 | 15,8 | 21,1 | 12,4 | 8,1 |
| 94 Laufamholz | 30,4 | 29,9 | 26,8 | 24,1 | 8,6 | 15,1 | 6,9 | 5,5 |
| 95 Zerzabelshof | 33,3 | 32,3 | 29,7 | 27,6 | 8,9 | 12,7 | 6,3 | 4,3 |
| 96 Fischbach | 31,8 | 31,6 | 26,3 | 25,4 | 10,4 | 14,5 | 6,1 | 4,2 |
| 97 Brunn | 21,3 | 19,7 | 21,8 | 20,2 | 9,8 | 19,2 | 6,9 | 5,3 |
| zusammen | 36,9 | 35,8 | 32,0 | 30,1 | 6,4 | 10,2 | 4,4 | 3,3 |

| Bezirk | Stimmenanteile GRÜNE | | | | Stimmenanteile REP | | | |
|---------------------------------------|----------------------|-------------|-------------|-------------|--------------------|-------------|-------------|-------------|
| | LTW 1990 | BTW 1990 | EuW 1989 | EuW 1994 | LTW 1990 | BTW 1990 | EuW 1989 | EuW 1994 |
| | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 |
| 45 Gartenstadt | 5,0 | 3,4 | 5,8 | 7,6 | 4,4 | 5,2 | 16,6 | 6,6 |
| 46 Werderau | 4,5 | 3,7 | 5,5 | 7,7 | 6,6 | 6,4 | 21,5 | 10,5 |
| 47 Maiach | 6,1 | 4,4 | 6,5 | 9,1 | 6,5 | 6,3 | 18,3 | 8,7 |
| 48 Katzwang/Reichelsd.Ost,- Keller | 7,1 | 4,7 | 9,5 | 10,8 | 3,9 | 4,8 | 16,8 | 5,9 |
| 49 Kornburg und Worzeldorf | 5,5 | 4,0 | 8,1 | 9,7 | 4,2 | 4,7 | 17,2 | 6,6 |
| 50 Hohe Marter | 5,2 | 3,1 | 4,7 | 7,4 | 7,2 | 7,8 | 21,7 | 9,5 |
| 51 Röthenbach West | 4,4 | 3,1 | 5,7 | 6,8 | 5,2 | 5,4 | 17,6 | 7,4 |
| 52 Röthenbach Ost | 5,2 | 3,7 | 7,0 | 8,6 | 5,2 | 5,6 | 17,3 | 7,7 |
| 53 Eibach | 6,9 | 4,1 | 7,6 | 9,6 | 3,9 | 4,4 | 15,7 | 6,3 |
| 54 Reichelsdorf | 6,1 | 3,7 | 6,8 | 7,9 | 5,8 | 6,3 | 18,9 | 8,4 |
| 55 Krottenbach/Mühlhof | 9,1 | 6,0 | 10,1 | 12,8 | 2,9 | 4,2 | 15,7 | 7,5 |
| 60 Großreuth/Schweinau | 5,7 | 3,1 | 6,6 | 9,2 | 7,2 | 5,9 | 18,9 | 8,4 |
| 61 Gebersdorf | 6,9 | 4,2 | 8,7 | 9,1 | 5,5 | 7,3 | 20,4 | 8,5 |
| 62 Gaismannshof | 6,9 | 3,8 | 7,7 | 9,9 | 6,7 | 5,8 | 20,6 | 8,2 |
| 63 Höfen | 6,9 | 3,8 | 7,1 | 8,8 | 4,8 | 5,8 | 21,0 | 7,5 |
| 64 Eberhardshof | 7,8 | 5,4 | 8,7 | 11,2 | 6,8 | 6,9 | 19,3 | 8,4 |
| 65 Muggenhof | 5,5 | 3,4 | 7,6 | 7,5 | 6,9 | 7,5 | 19,2 | 8,5 |
| 70 Westfriedhof | 8,6 | 5,7 | 10,4 | 10,0 | 5,9 | 7,7 | 20,3 | 7,4 |
| 71 Schniegling | 7,7 | 5,8 | 9,2 | 10,9 | 6,3 | 6,7 | 19,8 | 10,1 |
| 72 Wetzendorf | 8,5 | 5,6 | 11,0 | 11,3 | 5,8 | 5,0 | 16,8 | 6,8 |
| 73 Buch | 4,5 | 4,3 | 7,1 | 7,0 | 6,7 | 8,3 | 29,0 | 12,5 |
| 74 Thon | 8,3 | 5,7 | 12,3 | 13,1 | 4,4 | 4,3 | 12,9 | 5,2 |
| 75 Almoshof | 5,9 | 5,6 | 6,2 | 8,6 | 4,9 | 6,0 | 22,7 | 10,8 |
| 76 Kraftshof | 6,8 | 3,6 | 8,8 | 11,4 | 7,9 | 7,0 | 22,1 | 4,7 |
| 77 Neunhof | 6,3 | 3,6 | 6,0 | 8,5 | 5,7 | 5,5 | 22,1 | 7,7 |
| 78 Boxdorf | 6,5 | 5,3 | 8,7 | 9,1 | 6,3 | 5,8 | 19,0 | 8,6 |
| 79 Großgründlach | 6,8 | 5,2 | 9,3 | 11,6 | 3,3 | 3,4 | 13,5 | 4,5 |
| 80 Schleifweg | 9,0 | 5,0 | 10,3 | 12,7 | 4,3 | 3,8 | 14,8 | 6,4 |
| 81 Schoppershof | 8,7 | 6,0 | 9,2 | 13,0 | 6,6 | 6,3 | 19,1 | 8,1 |
| 82 Schafhof | 5,2 | 3,7 | 5,2 | 7,7 | 5,2 | 4,5 | 14,3 | 4,4 |
| 83 Marienberg | 8,2 | 6,2 | 10,8 | 13,7 | 3,8 | 4,3 | 15,0 | 6,2 |
| 84 Ziegelstein | 8,0 | 5,7 | 9,3 | 11,4 | 5,3 | 4,9 | 16,9 | 5,9 |
| 85 Mooshof | 8,2 | 5,1 | 9,1 | 10,1 | 5,4 | 4,9 | 15,0 | 6,3 |
| 86 Buchenbühl | 6,9 | 4,9 | 6,7 | 9,7 | 4,8 | 4,6 | 18,1 | 6,2 |
| 90 St. Jobst | 9,1 | 6,2 | 10,7 | 13,8 | 4,1 | 3,8 | 14,5 | 5,4 |
| 91 Erlenstegen | 8,8 | 6,2 | 11,0 | 13,5 | 1,8 | 2,4 | 9,7 | 3,5 |
| 92 Mögeldorf | 8,4 | 6,0 | 10,0 | 13,2 | 3,6 | 3,7 | 12,0 | 6,4 |
| 93 Schmausenbuckstraße | 7,3 | 4,6 | 7,8 | 10,7 | 3,0 | 2,8 | 11,7 | 3,7 |
| 94 Laufamholz | 6,8 | 5,0 | 10,2 | 11,8 | 3,6 | 3,5 | 12,7 | 4,6 |
| 95 Zerzabelshof | 7,5 | 5,7 | 8,9 | 10,7 | 4,8 | 4,5 | 14,1 | 6,5 |
| 96 Fischbach | 9,0 | 5,9 | 11,1 | 12,7 | 4,9 | 4,4 | 18,2 | 6,5 |
| 97 Brunn | 5,4 | 3,8 | 6,3 | 11,9 | 6,3 | 5,1 | 13,1 | 3,9 |
| zusammen | 7,9 | 5,5 | 9,5 | 11,7 | 5,4 | 5,5 | 17,6 | 7,2 |

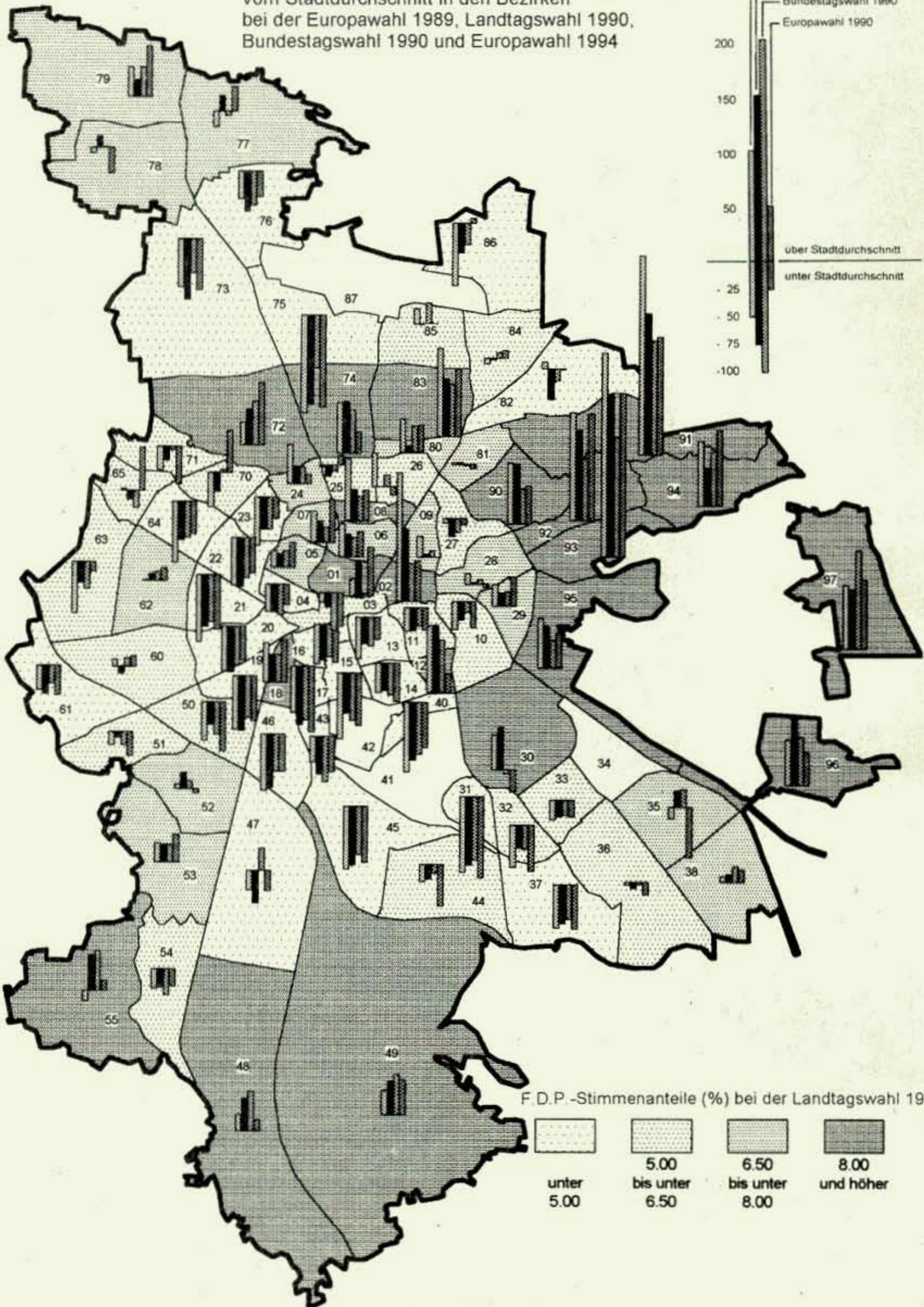
Stimmenanteile der CSU bei der Landtagswahl 1990 und relative Abweichung der CSU-Stimmenanteile vom Stadtdurchschnitt in den Bezirken bei der Europawahl 1989, Landtagswahl 1990, Bundestagswahl 1990 und Europawahl 1994



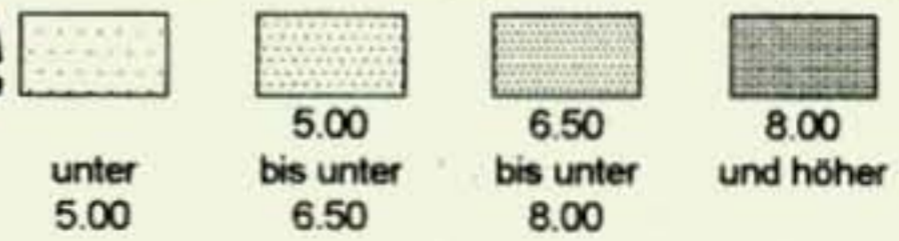
Stimmenanteile der SPD bei der Landtagswahl 1990 und relative Abweichung der SPD-Stimmenanteile vom Stadtdurchschnitt in den Bezirken bei der Europawahl 1989, Landtagswahl 1990, Bundestagswahl 1990 und Europawahl 1994



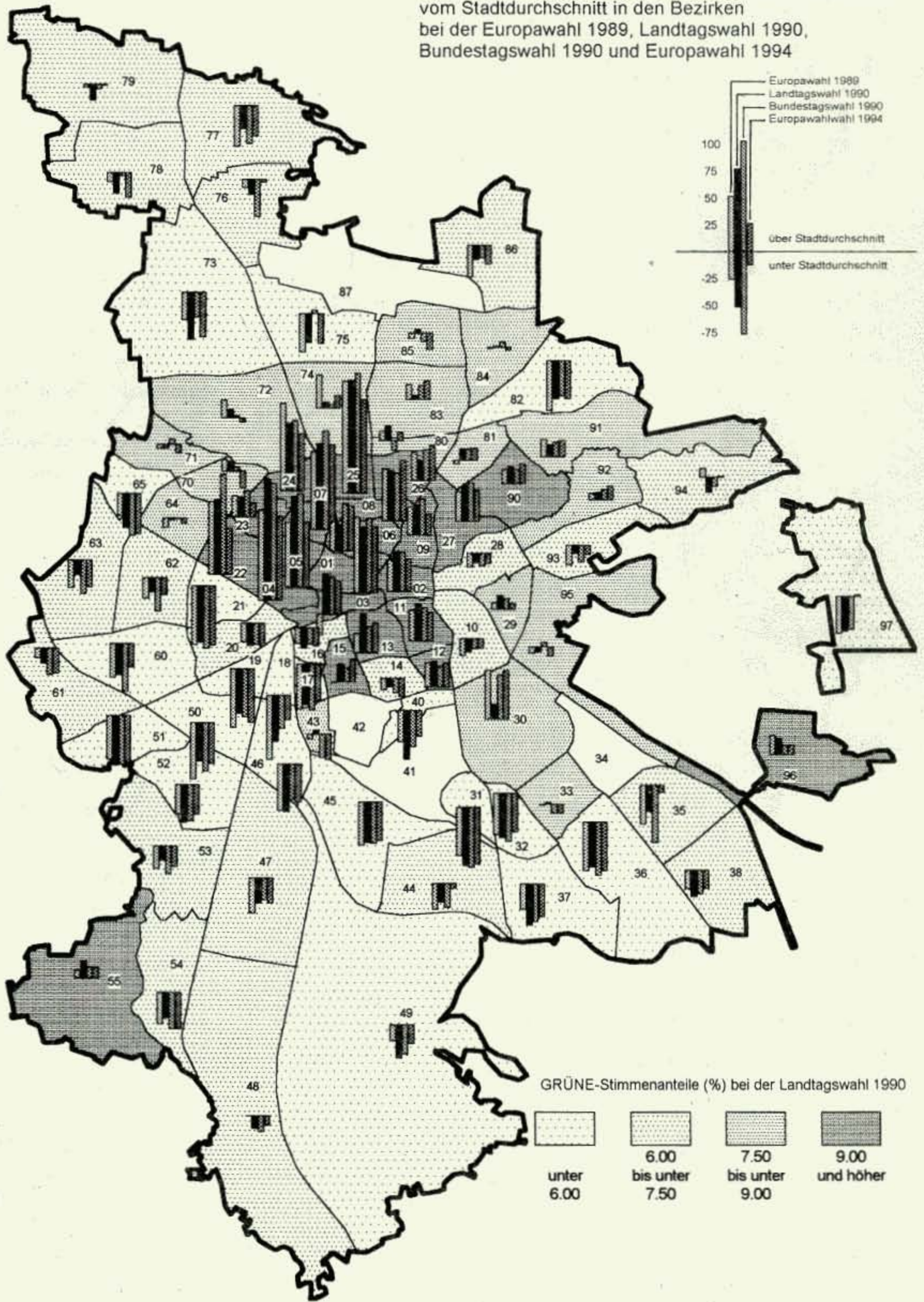
Stimmenanteile der F.D.P. bei der Landtagswahl 1990
und relative Abweichung der F.D.P.-Stimmenanteile
vom Stadtdurchschnitt in den Bezirken
bei der Europawahl 1989, Landtagswahl 1990,
Bundestagswahl 1990 und Europawahl 1994



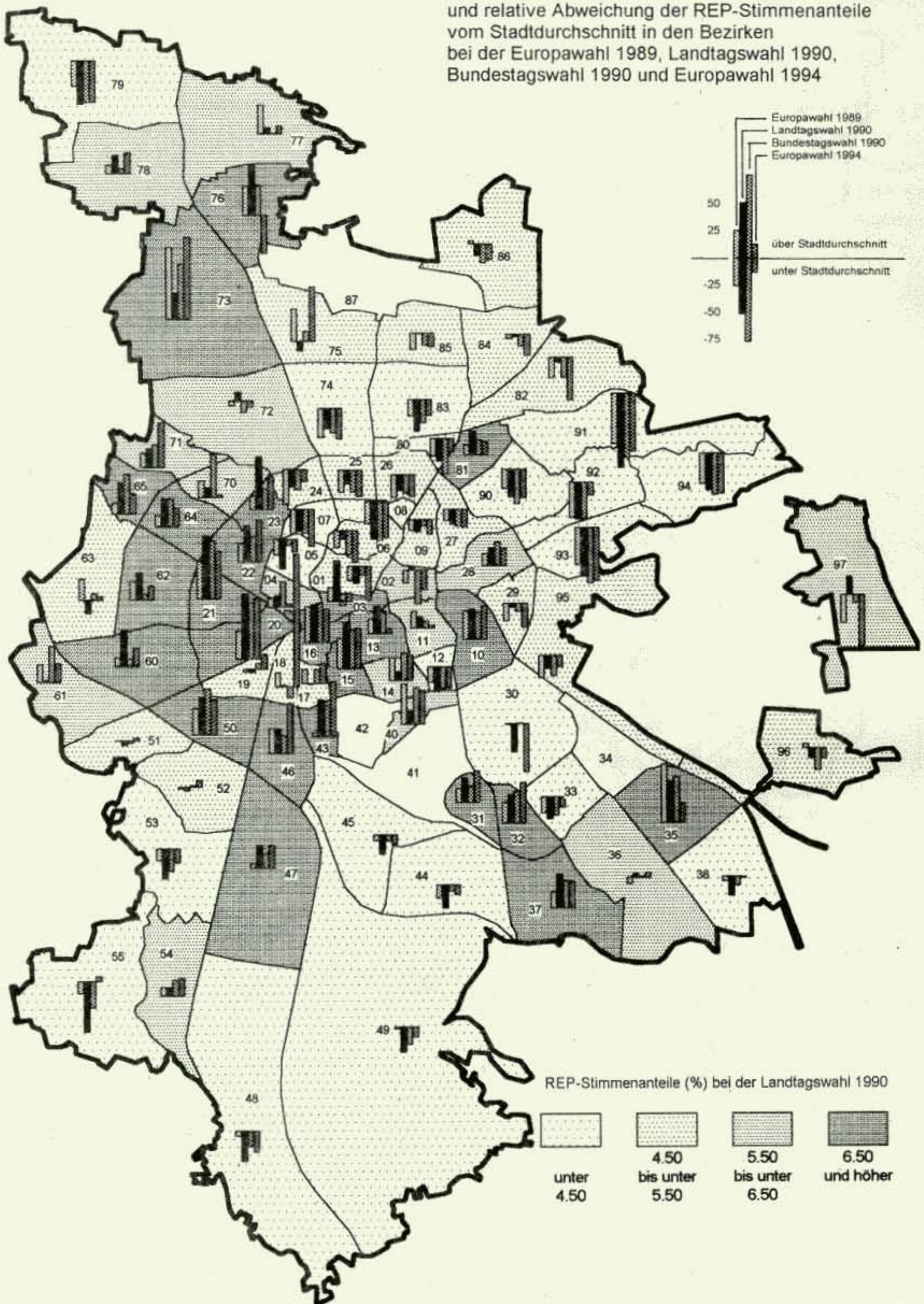
F.D.P.-Stimmenanteile (%) bei der Landtagswahl 1990



Stimmenanteile der GRÜNEN bei der Landtagswahl 1990 und relative Abweichung der GRÜNEN-Stimmenanteile vom Stadtdurchschnitt in den Bezirken bei der Europawahl 1989, Landtagswahl 1990, Bundestagswahl 1990 und Europawahl 1994



Stimmenanteile der REP bei der Landtagswahl 1990 und relative Abweichung der REP-Stimmenanteile vom Stadtdurchschnitt in den Bezirken bei der Europawahl 1989, Landtagswahl 1990, Bundestagswahl 1990 und Europawahl 1994



7. Ausgewählte Strukturdaten nach Bezirken -Stand Volkszählung 1987-

| Bezirk | Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung | | | Selbständige | Beamte, Angestellte | Arbeiter | Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren mit | | |
|---------------------------|-------------------------------------|-----------|--------------------|--|---------------------|----------|---|------------|-----------------|
| | insg. | darunter | | | | | Volkschule | Realschule | Abitur/FH-Reife |
| | | Ausländer | 65 Jahre und älter | in % der Bev. mit allgemeinbildendem Schulabschluß | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 1 Altstadt, St. Lorenz | 4487 | 22.3 | 13.8 | 14.7 | 49.3 | 36.0 | 57.9 | 20.4 | 21.7 |
| 2 Marienvorstadt | 1288 | 9.7 | 22.0 | 9.2 | 60.5 | 30.3 | 54.1 | 22.7 | 23.2 |
| 3 Tafelhof | 987 | 20.0 | 13.6 | 7.3 | 48.0 | 44.7 | 65.8 | 17.9 | 16.4 |
| 4 Gostenhof | 7980 | 40.2 | 10.0 | 7.0 | 33.1 | 59.9 | 72.7 | 11.6 | 15.7 |
| 5 Himpfelshof | 5330 | 18.3 | 16.6 | 10.1 | 52.5 | 37.4 | 56.7 | 19.9 | 23.4 |
| 6 Altstadt, St. Sebald | 9544 | 8.7 | 20.5 | 10.9 | 60.1 | 29.1 | 50.8 | 21.9 | 27.3 |
| 7 St. Johannis | 7284 | 12.3 | 18.4 | 9.2 | 59.0 | 31.7 | 51.1 | 22.5 | 26.4 |
| 8 Pirckheimerstraße | 7134 | 11.0 | 19.3 | 10.3 | 59.8 | 30.0 | 50.6 | 22.3 | 27.1 |
| 9 Wöhrd | 9530 | 9.1 | 20.1 | 8.4 | 58.8 | 32.8 | 55.5 | 21.7 | 22.8 |
| 10 Ludwigsfeld | 9817 | 18.2 | 18.8 | 5.8 | 50.2 | 44.0 | 67.9 | 16.1 | 16.0 |
| 11 Glockenhof | 14062 | 17.2 | 17.6 | 6.7 | 50.4 | 42.9 | 66.3 | 17.5 | 16.2 |
| 12 Guntherstraße | 3458 | 8.4 | 20.2 | 12.4 | 64.2 | 23.3 | 49.9 | 24.9 | 25.2 |
| 13 Galgenhof | 16409 | 19.5 | 16.7 | 6.7 | 49.1 | 44.2 | 67.4 | 17.9 | 14.7 |
| 14 Hummelstein | 10063 | 14.8 | 22.1 | 5.0 | 50.8 | 44.2 | 71.2 | 17.1 | 11.7 |
| 15 Gugelstraße | 7369 | 25.2 | 17.0 | 5.3 | 39.5 | 55.2 | 74.1 | 15.3 | 10.6 |
| 16 Steinbühl | 11471 | 16.6 | 19.5 | 4.9 | 46.2 | 48.9 | 73.5 | 15.7 | 10.7 |
| 17 Gibitzenhof | 4889 | 13.0 | 23.1 | 3.0 | 44.3 | 52.7 | 77.1 | 13.0 | 9.9 |
| 18 Sandreuth | 449 | 27.2 | 14.3 | 8.4 | 37.9 | 53.7 | 75.5 | 15.0 | 9.6 |
| 19 Schweinau | 4320 | 18.9 | 12.8 | 4.2 | 35.3 | 60.4 | 74.4 | 13.2 | 12.4 |
| 20 St. Leonhard | 11885 | 20.3 | 15.9 | 5.5 | 41.7 | 52.8 | 75.6 | 14.1 | 10.3 |
| 21 Sündersbühl | 5602 | 14.9 | 17.4 | 4.5 | 35.8 | 59.7 | 76.7 | 12.5 | 10.9 |
| 22 Bärenschanze | 9634 | 35.6 | 9.7 | 4.4 | 31.1 | 64.4 | 75.3 | 13.0 | 11.7 |
| 23 Sandberg | 10540 | 14.0 | 20.1 | 4.9 | 49.5 | 45.6 | 70.5 | 16.1 | 13.4 |
| 24 Bielingplatz | 4764 | 11.3 | 17.5 | 7.6 | 65.8 | 26.6 | 49.9 | 23.8 | 26.3 |
| 25 Uhlandstraße | 9681 | 17.1 | 15.2 | 7.6 | 51.7 | 40.7 | 57.5 | 18.0 | 24.6 |
| 26 Maxfeld | 8945 | 9.1 | 22.2 | 8.0 | 61.3 | 30.6 | 51.3 | 20.8 | 27.8 |
| 27 Veilhof | 11793 | 11.5 | 22.0 | 7.7 | 55.8 | 36.6 | 61.1 | 20.1 | 18.7 |
| 28 Tullnau | 3800 | 13.8 | 18.5 | 8.6 | 52.8 | 38.6 | 61.5 | 19.4 | 19.1 |
| 29 Gleißhammer | 4501 | 3.7 | 21.5 | 9.6 | 68.1 | 22.3 | 51.0 | 26.9 | 22.0 |
| 30 Dutzendteich | 991 | 10.6 | 24.8 | 11.2 | 53.6 | 35.2 | 58.6 | 19.6 | 21.7 |
| 31 Zollhaus | 4423 | 6.1 | 22.4 | 1.3 | 56.7 | 42.0 | 78.2 | 14.4 | 7.5 |
| 32 Langwasser Nordwest | 8473 | 5.1 | 15.9 | 4.5 | 60.1 | 35.3 | 65.1 | 22.6 | 12.3 |
| 33 Langwasser Nordost | 4914 | 5.4 | 5.4 | 4.2 | 59.8 | 36.0 | 56.1 | 23.3 | 20.6 |
| 34 Beuthener Straße | 255 | 3.1 | 10.2 | . | . | . | . | . | . |
| 35 Altenfurt Nord | 1277 | 5.6 | 18.2 | 6.8 | 52.2 | 41.0 | 68.2 | 19.6 | 12.2 |
| 36 Langwasser Südost | 11669 | 7.8 | 15.7 | 5.0 | 50.3 | 44.8 | 66.0 | 17.9 | 16.2 |
| 37 Langwasser Südwest | 9524 | 5.0 | 17.1 | 4.0 | 54.6 | 41.4 | 69.3 | 18.2 | 12.5 |
| 38 Altenfurt, Moorenbrunn | 8152 | 4.6 | 13.8 | 7.7 | 62.2 | 30.1 | 62.5 | 22.5 | 15.0 |
| 40 Hasenbuck | 4108 | 10.9 | 25.5 | 3.1 | 53.8 | 43.1 | 71.5 | 17.4 | 11.1 |
| 41 Rangierbahnhof | 206 | 19.4 | 3.9 | . | . | . | . | . | . |

noch 7. Ausgewählte Strukturdaten nach Bezirken -Stand Volkszählung 1987-

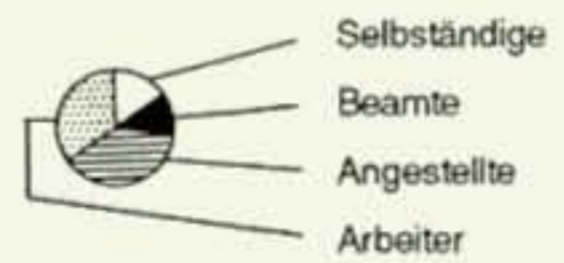
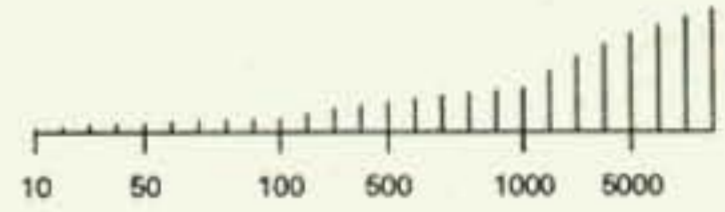
| Bezirk | Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung | | | Selbständige | Beamte, Angestellte | Arbeiter | Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren mit | | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|-----------|--------------------|--------------|---------------------|----------|---|------------|---------------------|
| | insg. | darunter | | | | | Volkschule | Realschule | Abitur/ FH-Reife |
| | | Ausländer | 65 Jahre und älter | | | | | | |
| | in % von Spalte 1 | | | | | | in % der Erwerbstätigen insgesamt | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 42 Katzwanger Straße | 196 | 24.0 | - | - | - | - | - | - | - |
| 43 Dianastraße | 2308 | 43.2 | 12.7 | 3.5 | 32.7 | 63.8 | 80.0 | 11.5 | 8.6 |
| 44 Trierer Straße | 5147 | 1.9 | 21.9 | 8.1 | 63.8 | 28.1 | 60.8 | 23.5 | 15.7 |
| 45 Gartenstadt | 7962 | 2.7 | 24.8 | 4.2 | 57.5 | 38.3 | 73.7 | 17.4 | 8.9 |
| 46 Werderau | 4262 | 14.9 | 16.9 | 4.2 | 40.7 | 55.1 | 77.1 | 13.8 | 9.1 |
| 47 Maiach | 1047 | 5.0 | 6.8 | 8.3 | 53.7 | 38.0 | 68.0 | 20.9 | 11.1 |
| 48 Katzwang/Reichelsd.Ost,-Keller | 9915 | 3.2 | 15.1 | 10.3 | 62.3 | 27.4 | 57.0 | 26.5 | 16.5 |
| 49 Kornburg und Worzeldorf | 10778 | 2.1 | 10.2 | 12.0 | 66.2 | 21.9 | 55.8 | 26.2 | 18.1 |
| 50 Hohe Marter | 6783 | 13.2 | 17.7 | 5.9 | 42.6 | 51.5 | 74.4 | 15.3 | 10.3 |
| 51 Röthenbach West | 8701 | 4.6 | 15.2 | 5.0 | 54.3 | 40.7 | 66.9 | 19.0 | 14.1 |
| 52 Röthenbach Ost | 8372 | 4.6 | 19.6 | 6.4 | 60.8 | 32.8 | 61.5 | 23.2 | 15.3 |
| 53 Eibach | 8237 | 4.8 | 18.3 | 9.9 | 59.1 | 31.0 | 61.5 | 22.4 | 16.1 |
| 54 Reichelsdorf | 7748 | 5.6 | 17.5 | 7.3 | 53.1 | 39.6 | 67.6 | 20.5 | 12.0 |
| 55 Krottenbach/Mühlhof | 1921 | 5.9 | 14.4 | 14.4 | 54.8 | 30.8 | 62.2 | 23.0 | 14.8 |
| 60 Großreuth/Schweinau | 3624 | 9.4 | 21.1 | 6.2 | 59.7 | 34.1 | 67.8 | 19.0 | 13.2 |
| 61 Gebersdorf | 4082 | 3.0 | 15.2 | 6.8 | 57.6 | 35.5 | 67.0 | 20.7 | 12.2 |
| 62 Gaismannshof | 4452 | 4.4 | 16.7 | 10.4 | 59.5 | 30.1 | 61.9 | 22.4 | 15.6 |
| 63 Höfen | 2818 | 11.5 | 12.8 | 8.4 | 50.4 | 41.3 | 71.3 | 17.4 | 11.3 |
| 64 Eberhardshof | 7623 | 21.8 | 17.3 | 5.2 | 44.2 | 50.7 | 73.5 | 15.7 | 10.8 |
| 65 Muggenhof | 1628 | 32.6 | 10.7 | 6.9 | 32.7 | 60.4 | 75.0 | 14.6 | 10.5 |
| 70 Westfriedhof | 1744 | 10.6 | 15.7 | 6.8 | 63.1 | 30.1 | 59.3 | 23.9 | 16.7 |
| 71 Schniegling | 2831 | 11.5 | 16.0 | 8.9 | 53.9 | 37.2 | 64.9 | 19.5 | 15.6 |
| 72 Wetzendorf | 5243 | 5.1 | 12.8 | 11.8 | 66.0 | 22.3 | 51.5 | 24.6 | 23.9 |
| 73 Buch | 1232 | 7.3 | 13.8 | 25.0 | 40.9 | 34.2 | 73.7 | 16.0 | 10.3 |
| 74 Thon | 4809 | 4.5 | 12.6 | 12.5 | 67.9 | 19.6 | 50.6 | 25.4 | 24.0 |
| 75 Almoshof | 912 | 6.1 | 16.8 | 22.0 | 37.4 | 40.5 | 78.7 | 13.0 | 8.3 |
| 76 Kraftshof | 642 | 2.6 | 15.4 | 17.5 | 46.0 | 36.5 | 74.8 | 15.5 | 9.8 |
| 77 Neunhof | 1247 | 1.6 | 13.3 | 17.3 | 48.3 | 34.4 | 71.0 | 17.9 | 11.1 |
| 78 Boxdorf | 2474 | 3.0 | 10.5 | 8.7 | 51.2 | 40.2 | 67.9 | 18.0 | 14.1 |
| 79 Großgründlach | 4098 | 2.2 | 10.2 | 10.8 | 58.6 | 30.5 | 57.8 | 21.9 | 20.2 |
| 80 Schleifweg | 3270 | 6.5 | 20.9 | 11.3 | 59.6 | 29.1 | 53.3 | 23.5 | 23.2 |
| 81 Schoppershof | 7866 | 9.9 | 27.6 | 6.1 | 53.6 | 40.3 | 62.7 | 19.1 | 18.2 |
| 82 Schafhof | 2654 | 22.6 | 16.9 | 4.1 | 56.9 | 38.9 | 65.5 | 19.9 | 14.5 |
| 83 Marienberg | 3528 | 4.1 | 17.9 | 12.3 | 67.0 | 20.7 | 45.3 | 28.1 | 26.6 |
| 84 Ziegelstein | 5593 | 2.7 | 24.8 | 9.1 | 61.3 | 29.7 | 59.6 | 23.7 | 16.8 |
| 85 Mooshof | 1916 | 3.1 | 16.9 | 8.8 | 69.5 | 21.8 | 50.6 | 29.3 | 20.1 |
| 86 Buchenbühl | 2562 | 1.6 | 21.5 | 7.4 | 56.0 | 36.6 | 71.9 | 18.7 | 9.5 |
| 87 Flughafen | 20 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 90 St. Jobst | 7170 | 7.5 | 19.6 | 12.5 | 63.1 | 24.4 | 49.0 | 25.4 | 25.7 |
| 91 Erlenstegen | 3520 | 3.8 | 23.4 | 26.2 | 64.0 | 9.8 | 28.5 | 29.7 | 41.8 |
| 92 Mögeldorf | 4571 | 7.2 | 17.8 | 13.4 | 64.5 | 22.1 | 46.9 | 26.4 | 26.6 |
| 93 Schmausenbuckstraße | 4606 | 2.1 | 20.7 | 23.2 | 66.6 | 10.2 | 30.7 | 30.6 | 38.6 |
| 94 Laufamholz | 6685 | 3.7 | 16.1 | 11.2 | 68.0 | 20.8 | 47.8 | 27.7 | 24.6 |
| 95 Zerzabelshof | 8291 | 3.4 | 33.2 | 9.9 | 66.7 | 23.4 | 51.3 | 26.6 | 22.1 |
| 96 Fischbach | 4132 | 4.6 | 13.5 | 11.9 | 55.3 | 32.9 | 58.2 | 22.7 | 19.1 |
| 97 Brunn | 715 | 1.3 | 9.7 | 19.1 | 59.4 | 21.5 | 56.4 | 24.3 | 19.3 |
| insgesamt | 470943 | 11.4 | 17.8 | 7.9 | 54.1 | 38.0 | 62.9 | 19.9 | 17.2 |

Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf bei der Volkszählung 1987

Symbolgröße:

Min.: 15

Max.: 7890



Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
im Alter von 15 bis unter 65 Jahre
nach ihrem allgemeinbildenden Schulabschluß
bei der Volkszählung 1987

Symbolgröße:

Min.: 17

Max.: 11507

